



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions



Jahresbericht 2022
Stiftung der Deutschen Lions

Bewahren und Bewegen



Liebe Leserin, lieber Leser!

Wiesbaden, im Mai 2023

Das Jahr 2022 begann optimistisch. Wir alle waren erleichtert über das Abflauen der Corona-Pandemie. Mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 folgte die nächste große Herausforderung. Sie hat unsere Arbeit intensiv geprägt.

Die Hilfsbereitschaft der Lions Clubs für die Menschen in der Ukraine war überwältigend: Nahezu drei Millionen Euro Spendengelder gingen bis Ende 2022 bei der Stiftung der Deutschen Lions ein (Stand 5/2023: 3,3 Mio. Euro) und wurden umgehend insbesondere für die medizinische und die Flüchtlingshilfe verwendet. Mit weiteren 370.000 Euro beteiligten sich die deutschen Lions an einer europaweiten Initiative zum Kauf von Generatoren.

Die deutschen Lions haben dadurch Not gelindert und Menschen gerettet. Die Koordination durch die Stiftung hat dafür gesorgt, dass die Hilfe ankommt. Zugleich führte die Stiftung der Deutschen Lions die regelmäßigen Aktivitäten erfolgreich fort und baute sie aus. Beispielhaft genannt seien hier die Ergebnisse beim RTL-Spendenmarathon (1,2 Millionen Euro) und der Weihnachtssammlung zugunsten von WaSH Kenia (222.000 Euro). Durch weitere Zuschüsse können wir allein mit den Spenden der Weihnachtssammlung ein Projektvolumen von 1,2 Millionen Euro verwirklichen. Im Bereich Bildung hat unser Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest seine Ziele übertroffen. An 249 Seminaren nahmen fast 5.000 Lehrerinnen und Lehrer teil.

Ein ermutigendes Zeichen für das weiterwachsende Vertrauen in die Stiftung aller deutschen Lions ist die Entwicklung des Stiftungskapitals. Es wuchs von knapp 3,6 Millionen Euro (Stand 12/2021) auf knapp 5,4 Millionen (Stand 12/2022) an. Aktuell ist sogar ein weiterer Zuwachs um 735.000 Euro auf 6,1 Millionen Euro zu verzeichnen (Stand 5/2023). Die Bilanzsumme der Stiftung liegt weiterhin über 10 Millionen Euro und wuchs im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 weiter auf knapp 11,6 Millionen Euro.

Unsere Vision ist eine lebendige Zivilgesellschaft, in der sich immer mehr Menschen für die Lösung gesellschaftlicher Aufgaben einsetzen. Wir bedanken uns bei allen, die auch im Jahr 2022 dazu beigetragen haben!

Herzlichst, Ihre



Daniel Isenrich
Vorstand Projekte



Jutta Künast-Ilg
Vorstand Lions-Quest/
Bildung/Jugend



Frank-Alexander Maier
Vorstand Finanzen



Fabian Rüscher
Vorstand Stiftungsgeschäft



Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	4
Über uns	
Das Profil der Stiftung:	
Bürgersinn plus Projektarbeit	6
Aufgaben und Ziele	
Bewahren und Bewegen	8

Was wir tun

Unsere Projekte 2022	10
Für Menschen in Not, für Frieden und Freiheit	12
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	16

Stiftung konkret

Zuschüsse und Förderungen	18
Gesundheit fördern	19
„Lichtblicke für Kinder“	22
Lebenskompetenzen stärken	24
Umwelt bewahren	32
Wirkungsbeobachtung	34
Unsere Partner	36



INHALTSVERZEICHNIS



Transparenz und Kontrolle	38
Organisationsstruktur	39
Finanzteil	42
Team und Kontakte	54



IMPRESSUM

Stiftung der Deutschen Lions · Bleichstraße 3 · D-65185 Wiesbaden · Tel. +49 (0) 611 99154-0 · Fax: +49 (0) 611 99154-83 · Redaktion: Judith Arens, Laurent Wagner, Evelin Warnke, Volker Weyel, Lemon Media/Carsten Hänche, Sascha Müller-Harmsen · Artwork: Lemon Media, Siegen, www.lemonmedia.de · Titelbild: Privat · Weitere Bilder: Adobe Stock/Jeanette Dietl, Adobe Stock/paffy, Annette Brand, atmosfair, Centro Altiora, District 131 Litauen, Günter Kraft, HFH, iStock/SvetaZi, Lana Dmytrenko, Liu Rigo, MD 108 Italien, MD 111 Deutschland, Petra Killick, Privat, Salud Auditiva, SDL, SDL/Silke Grunow, Ulrich Stoltenberg

Das Profil der Stiftung: Bürgersinn plus Projektarbeit

So unvergänglich wie die ideellen Werte der Lions, so unvergänglich ist die Stiftung der Deutschen Lions. Mit ihr haben sich die deutschen Lions eine nachhaltige materielle Grundlage für die Umsetzung des Leitspruchs „We Serve“ gegeben. Im Jahr 2007 ins Leben gerufen, unterstützen die Kapitalerträge der Stiftung die karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Projekte der Lions. Ein wachsendes gemeinschaftliches Werk: Zustiftungen, Schenkungen, Erbverträge und Testamente erhöhen stetig das Stiftungskapital, das sicher und gewinnbringend angelegt wird, während der Ertrag regelmäßig und berechenbar für die Projektarbeit zur Verfügung steht. So baut die Stiftung der Deutschen Lions Brücken in die Zukunft. Wer sie unterstützt, hilft heute genauso wie morgen und übermorgen.

Gemeinschaftswerk der Hilfe

Zugleich begleitet und betreut die Stiftung die nationalen und internationalen Projekte der deutschen Lions. Die Stiftung der Deutschen Lions ermög-

licht Hilfe nicht nur finanziell, sie bringt sie auch operativ auf den Weg.

Bei Lions Deutschland engagieren sich etwa 51.000 Mitglieder in mehr als 1.500 Clubs. Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene fördern sie humanitäre, soziale sowie kulturelle Projekte. Sie unterstützen die Nothilfe in Katastrophenfällen und setzen programmatische Schwerpunkte bei der Bekämpfung von Augenkrankheiten und der Erhaltung des Augenlichts, bei der Vermittlung von Lebenskompetenzen, in der Gesundheitsförderung und im Umweltschutz. Das übergeordnete Ziel ist immer die Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Stiftung der Deutschen Lions bündelt die Umsetzung aller gemeinnützigen nationalen und internationalen Projekte. Sie fungiert als Ansprechpartnerin für Spenderinnen und Spender, prüft und akquiriert Zuschüsse, unter anderem beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) sowie bei der Lions Clubs International Foundation (LCIF), und verwaltet den Distriktver-

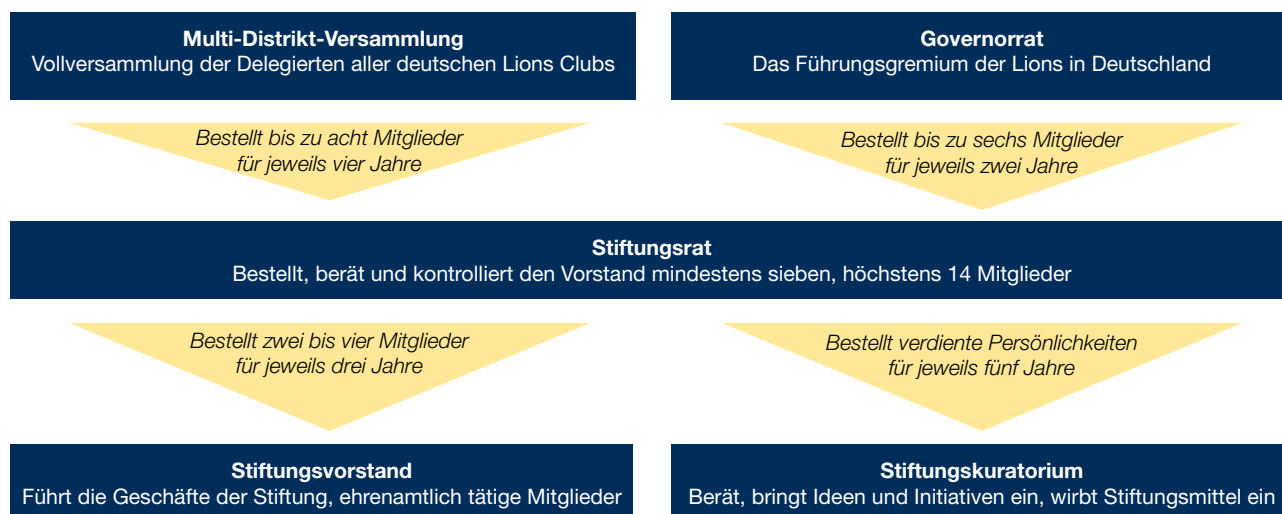
Unvergänglich Gutes tun

„Die Stiftung der Deutschen Lions ist getragen von dem Willen der deutschen Lions, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und dieser Verantwortung nach bestem Können gerecht zu werden.“

So steht es in der Präambel der Satzung, die sich die 2007 gegründete Stiftung gegeben hat. Angetreten ist sie mit dem Ziel, das gemeinnützige Engagement der deutschen Lions auf eine nachhaltige Grundlage zu stellen. Daraus hat

sich ein wachsendes gemeinschaftliches Werk entwickelt. So ist das Stiftungskapital von ursprünglich 200.000 Euro bis heute auf knapp 6,7 Millionen Euro angewachsen. Mit den Kapitalerträgen werden die karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Projekte der Lions unterstützt. Durch die Integration des Hilfswerks im Jahr 2021 hat die Stiftung erweiterte Aufgaben übernommen. Nichts geändert hat sich jedoch an der Möglichkeit, durch Zu- und Unterstiftungen unvergänglich Gutes zu tun.

Stiftungsorgane



füfungsfonds. Um Projekte auf den Weg zu bringen und zum Erfolg zu führen, greift die Stiftung der Deutschen Lions auf ein Netzwerk anerkannter internationaler Hilfsorganisationen zurück. So kooperiert sie unter anderem mit der Christoffel-Blindenmission, Help e. V., action medeor, Habitat for Humanity und vielen mehr.

Unabhängige Kontrolle, ehrenamtlicher Vorstand

Die Stiftung versteht sich als Dienstleister der deutschen Lions und ist zugleich integraler Bestandteil der Lions-Bewegung. Sie unterliegt der unabhängigen Kontrolle des Deutschen Sozialinstituts für soziale Fragen (DSI), führt das DSI-Spendensiegel und ist Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Die Stiftung unterstützt die deutschen Clubs, die zu Projekten beitragen oder eigene auf den Weg bringen möchten, mit ihrem Know-how und gewährleistet konstante Betreuung. Bei internationalen Vorhaben kooperiert die Stiftung mit den Lions Clubs in den Zielländern.

Geführt wird die Stiftung von dem vierköpfigen (seit 01.07.2022), ehrenamtlichen Vorstand, der vom Stiftungsrat bestellt und kontrolliert wird. Ein Stiftungskuratorium berät den Vorstand, bringt eigene Ideen und Initiativen ein. Auf Multi-Distrikt-Ebene bringen sich Beauftragte des Governorrats in die Themen und Projekte der Stiftung ein.

Für eine professionelle Umsetzung sorgen die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung unter Führung der Geschäftsleitung. Die Stiftung und die Geschäftsstelle des Multi-Distrikts arbeiten dabei eng zusammen. Auf diese Weise werden Synergien genutzt und Parallelstrukturen vermieden.

Hinschauen und anpacken

In der Stiftung der Deutschen Lions ergänzen sich ein auf Unvergänglichkeit angelegtes Gemeinschaftswerk und unmittelbare Projektarbeit, verbinden sich Bürgersinn und konkrete Initiativen zu einer Hilfe, die ankommt. Zugleich ist die Stiftung ein starkes Bekenntnis zum karitativen, sozialen, humanitären und kulturellen Engagement der Lions-Bewegung in Deutschland. Davon profitieren die Menschen in den Ländern des globalen Südens, die am stärksten unter der globalen Ungleichheit leiden, aber auch Kinder und Jugendliche sowie ältere, kranke und bedürftige Mitbürgerinnen und Mitbürger im eigenen Land.

Die Lions und die Stiftung der Deutschen Lions helfen, wo Hilfe nötig ist. Wir schauen hin und packen an. We serve!

Bewahren und Bewegen

Die Stiftung der Deutschen Lions will bewahren und bewahren. Im Mittelpunkt ihres breit angelegten Engagements stehen dabei keine abstrakten Ziele, sondern ganz konkrete Menschen, deren Lebenschancen und deren Lebensumfeld spürbar und nachhaltig verbessert werden soll.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist die zentrale Servicestelle und Dienstleister für die rund 52.000 Lions im Multi-Distrikt 111 – Deutschland (MD 111). Sie unterstützt die deutschen Lions bei der Umsetzung von Vorhaben, die besonderes Know-how erfordern, und dient zur Bündelung ihrer regionalen, überregionalen und internationalen karitativen Aktivitäten. Dazu kooperiert die Stiftung mit anerkannten Hilfsorganisationen sowie mit den Lions Clubs in den Zielländern.

Neben der Begleitung und Betreuung der Projekte sowie der Akquise von Zuschüssen verschiedener Geber ist die Pflege eines großen Netzwerks externer Partner und Experten, die die Nachhaltigkeit der Wirkung des Lions-Engagements mehren und potenzieren, wesentlicher Bestandteil der Arbeit der Stiftung.

Im Bereich der ad hoc notwendigen Katastrophenhilfe ruft die Stiftung zu Spenden auf und koordiniert die Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen, die vor Ort Sofortmaßnahmen umsetzen. Daran schließt sich die nachhaltige Hilfe an, etwa der Wiederaufbau von Gebäuden und Infrastruktur, Hilfe zur Selbsthilfe, medizinische und therapeutische Angebote sowie neue Erwerbsmöglichkeiten.

Das Portfolio der planbaren Projekte der Stiftung gliedert sich in vier Schwerpunkte: „Augenlicht retten“, „Lebenskompetenzen stärken“, „Umwelt bewahren“ und „Gesundheit fördern“.

Augenlicht retten

Zur Rettung von Augenlicht fördern Lions das weltweite Programm SightFirst als wichtigste internationale Langzeitactivity und weltweitem Schwerpunkt der Lions seit 1925. Zur Umsetzung kooperieren die Lions seit 30 Jahren mit der weltweit größten Fachorganisation für Menschen mit Behinderungen, der Christoffel-Blindenmission (CBM).

Seit 2011 ermöglicht der Einsatz der deutschen Lions Jahr für Jahr ein großes Projekt zur Verbesserung der augenmedizinischen Versorgung für Kinder in einem ganzen Land. Das elfte „Lichtblicke für Kinder“-Projekt der deutschen Lions wurde 2023 in Ruanda initiiert. Dank der langjährigen Unterstützung zahlreicher Clubs begleitet die Stiftung weiterhin das Lions-Stipendienprogramm zur Ausbildung von afrikanischen AugenärztInnen und die Förderung der deutschen Lions-Hornhautbanken.

Lebenskompetenzen stärken

Lions-Quest: Zur Stärkung von Lebenskompetenzen und zur Mitgestaltung der Zukunft ist das Lions-eigene Programm Lions-Quest die wichtigste nationale Langzeitactivity der deutschen Lions zur Förderung der Jugend. Lions-Quest





basiert auf einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte, Schulleitungen und weitere am Schulleben beteiligte Akteure und Akteurinnen. Als meistgenutztes Programm seiner Art in Deutschland stärkt Lions-Quest die persönlichen, sozialen und demokratischen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen, damit sie Herausforderungen wie Globalisierung, digitale Medien, Migration und demografischen Wandel besser bewältigen können. Durch die Fortbildung von mehr als 5.000 Lehrerinnen und Lehrern im Jahr hat Lions-Quest seit 1994 mehr als 25 Millionen Schülerinnen und Schüler erreicht.

Zum Kernangebot von Lions-Quest gehören die Grundlagenseminare Lions-Quest „Erwachsen werden“ für die Klassenstufen 5 bis 8 und Lions-Quest, „Erwachsen handeln“ für die Jahrgänge 9 bis 13 sowie das Workshop-Angebot „Prävention in der Schule – Praxisorientierte Informationen und

Hinweise für Schulleitungen“. Darüber hinaus steht mit Lions-Quest „Zukunft in Vielfalt“ ein Fortbildungsangebot zur Förderung der interkulturellen Kompetenzen zur Verfügung.

Internationaler Lions Jugendaustausch

Die Lions Youth Exchange-Programme eröffnen jungen Menschen Wege in die Welt und bauen Brücken zwischen den Kulturen. Regelmäßig waren es in den vergangenen Jahren mehr als 150 junge Menschen aus Deutschland, die in mehr als 100 Jugendcamps im Ausland internationale Kontakte knüpften. Nach Deutschland reisten etwa 200 Jugendliche aus rund 50 Herkunftsländern in Camps oder zum Lions-Jugendforum. An allen Programmen können Jugendliche unabhängig davon teilnehmen, ob ihre Eltern Mitglieder in einem Lions Club sind. Durch Clubs werden in besonderen Fällen Teil- oder Vollstipendien ermöglicht.



Unsere Projekte 2022

Die Stiftung der Deutschen Lions begleitet laufend über 300 kleine und große Lions-Hilfsprojekte. Es ist daher unvermeidlich, dass im Folgenden nur eine beispielhafte Auswahl der Aktivitäten genauer vorgestellt wird. Das vielfältige Engagement der Lions wird im rechts stehenden Diagramm in seiner finanziellen Gesamtheit im Berichtsjahr 2022 dargestellt.

Im Diagramm werden jeweils für jedes Thema die Verwendungen im In- und Ausland zusammengefasst. Unter „Lichtblicke“ (S. 22) und „Hilfe für kleine Ohren“ (S. 19) wird zusammengefasst, was im Rahmen der zahlreichen Lions-Hilfsprojekte zugunsten von Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen aufgewendet wurde.

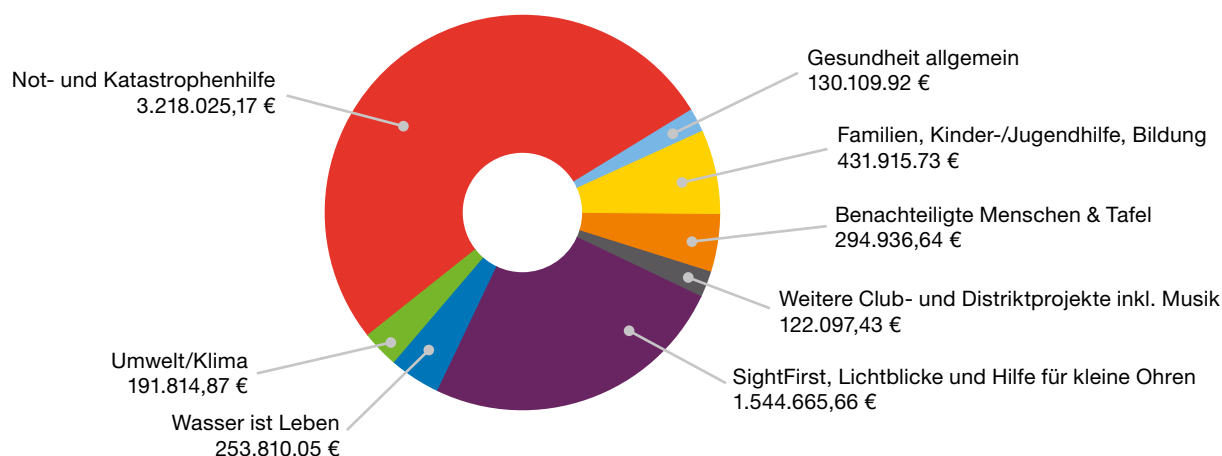
Der Bereich „Gesundheit“ umfasst Aufwendungen über diese Spezialthemen hinaus. Im Gegensatz zum Vorjahr, wo der größte Teil der Hilfe für Projekte und Initiativen aufgrund der Flut im Ahrtal aufgewendet wurde, lag der Schwerpunkt im Jahr 2022 auf internationaler Unterstützung. Den größten Anteil an den Projektaufwendungen machte in diesem die Not- und Katastrophenhilfe für die Ukraine aus (S. 12).

Beim Bereich Kinder, Familien und Jugendhilfe sowie der Unterstützung benachteiligter Menschen überwiegen dagegen nach wie vor die Verwendungen im Inland. Einen weiterhin großen Anteil nehmen die Summen ein, die im Ausland im Bereich „Wasser“ und „Umwelt- und Klimaschutz“ verwendet wurden, unter anderem durch die Schwerpunktsetzungen des Governorrats mit großen langfristig

angelegten sowie nachhaltigen Wasser- und Umweltprojekten (siehe S. 32 und 33). Insgesamt betragen die Aufwendungen im Jahr 2022 6.187.375 Euro.



Projektaufwendungen 2022 in Euro im In- und Ausland nach Schwerpunkten





Für Menschen in Not, für Frieden und Freiheit

Was sich am Morgen des 24. Februar ereignete, hatte sich in den Wochen zuvor bereits angedeutet. Trotzdem war es ein Schock. Mit den Worten „Wir sind in einer anderen Welt aufgewacht“ fasste Bundesaußenministerin Annalena Baerbock zusammen, was der wenige Stunden zuvor erfolgte Einmarsch Russlands in die Ukraine bedeutete. Alle diplomatischen Bemühungen hatten sich als vergeblich erwiesen. Was bis dahin undenkbar erschien, dass mitten in Europa ein Staat den anderen mit einer massiven Invasion überzieht und völkerrechtlich anerkannte Grenzen zu verschieben versucht, war bittere Wirklichkeit geworden. Und ist es noch. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine ist eine gewaltige humanitäre

Katastrophe. Er richtet sich auch gegen die ukrainische Zivilbevölkerung. Millionen Menschen mussten fliehen. Drohnen und Raketen brachten und bringen Tod und Zerstörung ins ganze Land.

Ukrainehilfe startete sofort

Frieden, Freiheit und Völkerverständigung gehören weltweit zu den Kernwerten der Lions. Sie stehen zusammen für Menschen in Not. Die prompte und engagierte Reaktion der deutschen Lions unterstreicht das. Bereits am 25. Februar erging der erste Spendenaufruf, unmittelbar darauf stellte der Governorratsvorsitzende der deutschen Lions, Detlef Dietrich, ein Komitee für die Ukraine-Hilfe zu-



vielfältig, kreativ und leidenschaftlich. Durch ihre Kontakte nach Osteuropa gelang es, gezielt auf den Bedarf vor Ort zu reagieren. Um dies zu illustrieren, müssen Beispiele genügen.

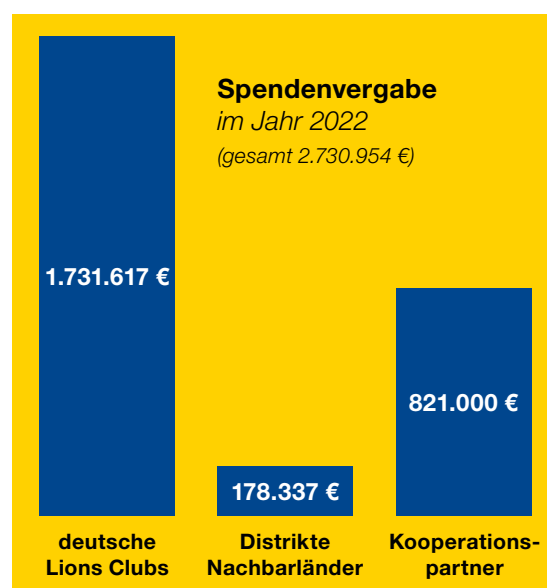
Vielfältig, kreativ, leidenschaftlich

Unter anderem unterstützte die Stiftung auf Antrag der Distriktgouvernorin Anna Werno (Distrikt 121-Polen) den freiwilligen polnischen Bergrettungsdienst GOPR (Górskie Ochotnicze Pogotowie Ratunkowe). Für die Bergung und Versorgung von Menschen, die sich abseits der überfüllten Grenzübergänge bei eisigen Temperaturen durch Wälder und über Höhenzüge in Sicherheit zu bringen versuchten, stellten die deutschen Lions Ausrüstung und medizinisches Material zur Verfügung. Über die Gouvernorin des Distrikts 124-Rumänien, Pompilia Szellner, erreichte das Komitee ein Hilfsantrag zur Erstversorgung von Geflüchteten in rumänischen Klöstern. Mit den Spenden aus Deutschland entstand an drei Standorten nicht nur eine sichere, sondern auch den Notwendigkeiten entsprechend ausgestattete Zuflucht. Mit ihrem langjährigen Partner action medeor unterstützten die deutschen Lions die medizinische Versorgung in der Westukraine. In einer ersten Lieferung erhielt das Krankenhaus in Ternopil 10,5 Tonnen medizinische Verbrauchsmaterialien, die als Folge des Zustroms Geflüchteter und aufgrund unterbrochener Lieferketten dringend gebraucht wurden. Über Help e. V., ebenfalls ein langjähriger und bereits vor dem Krieg in der Ukraine aktiver Partner, stellten die deutschen Lions die Lebensmittel- und Gesundheits-

sammen. Die Stiftung der Deutschen Lions entwickelte ein mit den Steuerbehörden abgestimmtes Verfahren, um den Helfenden vor Ort per Antrag schnell und unbürokratisch finanzielle Hilfen zukommen lassen zu können. Nach Vorprüfung der Anträge mit der Expertise des Hauptamts in der Stiftung entschied das Komitee über die Verwendung der Spenden.

Lions spendeten Millionen

Innerhalb kürzester Zeit erbrachte der Spendenaufruf des Governorratsvorsitzenden eine Summe von drei Millionen Euro. Über die Stiftung kamen die Mittel zum einen der Unterstützung von Initiativen und Aktionen der Clubs zugute, zum anderen ermöglichten sie die Nothilfe durch Partnerorganisationen vor Ort. Im Mittelpunkt stand häufig die Hilfe für Geflüchtete. Zugleich aktivierten die Clubs ihre Netzwerke. Sie organisierten Hilfstransporte, initiierten dafür Sach- und Geldspenden, brachten in Abstimmung mit den rumänischen, polnischen, ungarischen, tschechischen und slowakischen Lions Hilfsgesuche mit Initiativen und Hilfsangeboten zusammen. Die deutschen Lions engagierten sich nicht nur schnell, sondern auch



versorgung für mehrere Hundert von der Invasion betroffene Menschen sicher.

Clubs brachten Großes auf den Weg

In ganz Deutschland wuchsen Lions Clubs über sich hinaus, um Hilfe und Hilfstransporte zu organisieren. Der Lions Club Kaltenkirchen brach-



te einen 40-Tonner mit medizinischen Hilfsgütern auf den Weg nach Kiew. Lokale Unterstützerinnen und Unterstützer sowie 50.000 Euro der Stiftung der Deutschen Lions ermöglichten diese Lieferung. Als Vorrat für Ausfälle der Trinkwasserversorgung ließ der Lions Club Hofgeismar in Kooperation mit einem Hersteller 300.000 Flaschen Mineralwasser per Bahn in die Ukraine bringen. Vorausgegangen war ein gezieltes Hilfesuch. Bielefelder Lions schickten beheizbare Zelte zur Unterbringung von Geflüchteten in die Krisenregion.

Konvois in die Krisenregion

Lions Clubs machten sich auch selbst auf den langen Weg in die Krisenregion. Unterstützt aus Mitteln der Ukraine-Nothilfe der Stiftung der Deutschen Lions, brachten der Lions Club Karlsruhe @ctive Friends und der Lions Club Augsburg-Elias Holl in mehreren Konvois Medizinprodukte und Versorgungsgüter an die rumänisch-ukrainische Grenze. An den Karlsruher Hilfstransporten waren auch Lions-Freunde aus Landau-Südpfalz beteiligt. Wertvolle Hilfe in Form eines gebrauchten Geländewagens ermöglichte dabei der ADAC Nordbaden. Die Lions überführten das Fahrzeug an die rumänisch-ukrainische Grenze. Dort setzt es das Rote Kreuz für gezielte Versorgungsfahrten in vom Krieg erschütterten Regionen in der Ukraine ein.

Der Lions Club Augsburg-Elias Holl lieferte mit seinen Konvois Hilfsgüter im Wert von 350.000 Euro in die rumänisch-ukrainische Grenzregion. Rund 70 Lions und Freunde der Lions engagierten sich rund um die Augsburger Transporte. Ihre Hilfe fand ein großes Echo in den Medien, aber auch darüber hinaus: Bei der Lions Club International Convention im Juni 2022 in Montréal berichtete Projektleiter Philipp Blobel als Keynote-Speaker über seine Erfahrungen.

Leos hatten die zündende Idee

Aus kleinen Anfängen heraus brachte der Leo-Club Gaggenau mit Unterstützung der Lions Clubs Baden-Baden Lichtentaler Allee und Baden-Baden Hohenbaden ein großes Rad ins Rollen. Unmittelbar nach Kriegsausbruch nahmen die Gaggenauer Leos Kontakt mit dem Lions Club Warschau sowie





der ukrainischen Botschaft auf und gaben dabei den Anstoß zu Willkommenszentren für Geflüchtete in Polen. Michal Wigurski, Präsident des Lions Clubs Warschau, schob das Projekt an und brachte es in immer größere Dimensionen. Die Gaggenauer Leos beteiligten sich mit einer Online-Spendenaktion auf Instagram und arbeiteten auch selbst in Warschau mit. Immer mehr internationale Lions Clubs und Organisationen traten dem Projekt bei. Das Projektvolumen kletterte auf über 2,5 Millionen Euro.

Generatoren gegen die Dunkelheit

Ein Leuchtturmprojekt nicht nur für die deutschen Lions, sondern für die europäische Lions-Solidarität ist die Lieferung von Generatoren. Sie werden gebraucht, um trotz Bombardierung der Energie-

infrastruktur die Stromversorgung aufrechtzuerhalten. Mit dem Ziel, dies für Schulen und Kindergärten in der Ukraine zu gewährleisten, starteten Lions aus Skandinavien im November 2022 eine Beschaffungsinitiative. Ihr schlossen sich nach und nach Lions Clubs aus zwölf europäischen Ländern an. Die deutschen Lions waren von Anfang an dabei. Viele

Distrikte, Governor und Governorinnen macht das Projekt zu ihrem Anliegen, die Stiftung der Deutschen Lions leistete professionelle Unterstützung.

In Deutschland endete die gezielte Spendensammlung mit dem Jahresende 2022. Bis Mitte Januar erreichte der Spendeneingang bei der Stiftung der Deutschen Lions 300.000 Euro, die zu den allgemeinen Mitteln für die Ukraine-Nothilfe hinzukommen. Letzte Spenden wurden bis zum 31. Ja-

nuar 2023 angenommen. Europaweit kamen rund 1,5 Millionen Euro Spendengelder zusammen. Trotz großer Engpässe gelang es dem internationalen Netzwerk der Lions, Lieferquellen für bis zu 2.000 Stromerzeuger aufzutun. Die ersten 160 Generatoren erreichten die Ukraine noch vor Weihnachten. Als Partner vor Ort fungieren die Lions Clubs der Ukraine, die die Verteilung und den Betrieb der Generatoren sicherstellen.



Europaweit Hand in Hand

Für Roman Jansen-Winkeln, den Europabeauftragten der deutschen Lions, war diese Zusammenarbeit „ein absolutes Highlight“. Er findet es „nach wie vor unglaublich, was man mit 20 tatkräftigen Lions aus zwölf Nationen erreichen kann. Ohne Stab, ohne Institutionen, mit viel Lust zur Kooperation und einzig dem ‚We Serve‘ verpflichtet.“



Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Seit Mitte des Geschäftsjahres 2021 wird die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung zentral von der Geschäftsstelle von Lions Deutschland betrieben. Integriert in die Gesamtkommunikation werden die Stiftungsthemen verstärkt sichtbar. Alle Kommunikationsmaßnahmen und die Öffentlichkeitsarbeit für die Projekte der Stiftung werden von zwei Mitarbeiterinnen, die in die Geschäftsstelle übergangen, fortgeführt. Online wird vor allem auf dem gemeinsamen Webportal lions.de sowie unter stiftung.lions.de, aber auch auf der, nach wie vor zielgruppenorientierten Website für Lions-Quest, für die gemeinnützige Arbeit der Stiftung geworben.



Zu den Online-Medien zählen ebenfalls vier thematisch differenzierte Newsletter der Stiftung, die vierteljährlich erscheinen. Wie in den Vorjahren wurde ab 50 Tage vor der Ausstrahlung des RTL-Spendenmarathons der tägliche Spendenstand für das jährliche Lichtblicke-Projekt per Newsletter an einen Verteiler aus Amtsträgern und Beauftragten verschickt.

Der Governorratsvorsitzende der deutschen Lions richtet gezielte Spendenaufrufe und abschließende Dankesschreiben über das Nachrichtensystem von Lions Deutschland an alle Mitglieder, etwa im Katastrophenfall, zum Lichtblicke-Projekt und für das seit 2020 etablierte jährliche

WaSH-Projekt (Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene).

Zwei Mal wurde zudem in 2022 ein postalisches Spendenmailing verschickt: zu „Lichtblicke“ im September, an die PräsidentInnen, SchatzmeisterInnen und SekretärInnen der ca. 1.500 Lions Clubs und für das jährliche WaSH-Projekt als Weihnachtsmailing im Dezember an alle Mitglieder.

Viele Projekte werden begleitend mit Faltblättern oder Broschüren beworben. Die Stiftung hält umfangreiche Infomaterialien bei Veranstaltungen bereit und gibt sie persönlich oder auf Bestellung über den Webshop der Stiftung zur Weiterverbreitung unter anderem an die ehrenamtlichen Beauftragten in den Distrikten aus. Über diesen Kanal sind außerdem die Stiftungsbriefmarke, der Stiftungslöwe aus Porzellan sowie ein Video-Kalender zu beziehen, von deren Verkaufserlösen ein Anteil in die Projekte fließt. Immer häufiger werden auch Videos und Kurzfilme produziert, die auf dem YouTube-Kanal von Lions Deutschland zu sehen sind.

Auf dem Facebook-Auftritt von Lions Deutschland (@lionsdeutschland) postet die Stiftung Updates und Berichte zu Projekten oder Veranstaltungen und teilt Bilder und Berichte von Partnern. Online-Spenden sind über das Online-Spendentool auf der Homepage der Stiftung oder über Facebook möglich. Als zusätzliche Fundraising-Maßnahme bietet die Stiftung bei zwei Charity-Shopping-Anbietern (gooding.de und amazon.smile) die Möglichkeit, beim Online-Einkauf die Stiftung als Begünstigte für einen, von den jeweiligen Plattformen festgelegten Prozentsatz des Einkaufswertes auszuwählen. Seit 2021 ist die Stiftung der Deutschen Lions außerdem Empfängerorganisation beim Charity-Marktplatz Dankeee.



Stiftungsbriefmarken, der Stiftungslöwe aus Porzellan, ein Video-Kalender und viele andere Artikel können über den Webshop der Stiftung bestellt werden. Dieser ist unter dem oben abgebildeten QR-Code zu erreichen.



Newsletter der Stiftung der Deutschen Lions sind unter dem Link des QR-Codes zu bestellen.





Zuschüsse und Förderungen

Bei der Planung individueller Projekte steht das Team der Stiftung den Lions Clubs von der ersten Idee über die Beratung zu möglichen Zuschüssen bis zur Abwicklung zur Seite. Ein besonderes Anliegen für die Stiftung der Deutschen Lions ist es, ausgewählte Projekte gemeinsam mit örtlichen Lions Clubs durchzuführen. Die Stiftung sieht sich als Partner der Clubs und unterstützt deren Engagement. Aus den Kapitalerträgen des Stiftungsvermögens stellt die Stiftung Finanzmittel zur Verwirklichung humanitärer Projekte zur Verfügung.

Zur gezielten Förderung und der Vermehrung der Spendengelder leistet die Stiftung umfassenden Service bei der Akquise von Zuschüssen öffentlicher und privater Geber. Zuschussgeber waren auch im Jahr 2022 unter anderem das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), die Lions Clubs International Foundation (LCIF), die Europäische Union (EU) sowie private Organisationen, Firmen und Stiftungen.

Die Stiftung betreut pro Jahr mehr als 300 große und kleinere Lions-Projekte. Zwei Drittel davon sind Projekte der Lions Clubs, die aus dem Distrikt-Verfügungsfonds (DVF) unterstützt werden. Der DVF ist die Solidarkasse der deutschen Lions-Distrikte und wird für alle Mitgliedsdistrikte von der Stiftung verwaltet. Gespeist wird er aus den „freiwilligen Jahresspenden“ der Lions Clubs. Jeder Club, der seinen Solidarbeitrag regelmäßig bezahlt, kann in seinem Distrikt einen Antrag auf Unterstützung eines Projektes aus dem DVF stellen. In

der Regel werden Zuschüsse bis zu 25 Prozent des Projektvolumens, maximal jedoch 4.000 Euro, bewilligt.

Seit dem Lions-Jahr 2022/23 fördert die Stiftung Vorhaben der deutschen Lions Clubs unmittelbar mit dem Activity-Zuschuss. Um gezielt große Vorhaben zu unterstützen, werden Projekte mit einem Mindestvolumen von insgesamt 40.000 Euro (30.000 Euro Eigenmittel) mit einem festen Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro gefördert. Die Anzahl der jährlich zu vergebenden Zuschüsse ist von den im vergangenen Geschäftsjahr erzielten Kapitalerträgen abhängig.

Die internationale Lions-Stiftung, Lions Clubs International Foundation (LCIF) bietet eine Reihe von Förderprogrammen. Zuschüsse können je nach Projekt als „Matching Grants“ oder in besonderen Notlagen, zum Beispiel Naturkatastrophen, als „Emergency Grants“ beantragt werden. Der Governerrat empfiehlt das Einreichen des Antrags und die Begleitung der Abwicklung über die Stiftung.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) fördert unter bestimmten Voraussetzungen große Hilfsprojekte in Entwicklungsländern mit einem Zuschuss von bis zu 75 Prozent des Gesamtvolumens. Der Antrag muss über die Stiftung der Deutschen Lions gestellt werden. Von der Projektplanung bis zum letzten Verwendungsnachweis werden die Projekte über sechs bis sieben Jahre eng von der Stiftung begleitet.



Gesundheit fördern

Für das Jahr 2022 kann das ehrenamtliche Team des Lions Clubs Kelkheim für „Hilfe für kleine Ohren“ über eine weitgehende Normalisierung der Lage bei den Partnern und über eine weitere Steigerung bei deren Unterstützung mit gespendeten Hörgeräten berichten. Nachdem die Einschränkungen verbunden mit der Covid-Pandemie gelockert wurden, stieg die Anzahl der gespendeten Hörgeräte wieder deutlich an. Gegenüber 10.854 Stück im Vorjahr wurden in 2022 12.301 Hörgeräte gespendet. Der Versand von Hörgeräten an die Partner wurde von 6.616 um fast 70 Prozent auf insgesamt 11.161 Systeme gesteigert. Sie wurden in 33 Sendungen an 14 der aktiven Partner verschickt, darunter drei neue Partner in Sri Lanka, Kenia und der Republik Mol-

dau. Der überwiegende Teil mit rund 5.330 Geräten ging an All Ears Cambodia, rund 2.670 Hörgeräte an UTOG in der Ukraine.

Im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der Signia GmbH erhielt das Team aus Kelkheim 300 neuwertige Geräte, die in den Gesamtzahlen für 2022 enthalten sind. Das Projekt ist neben seinem sozialen Aspekt zusätzlich unter dem Thema „Ressourcenschutz und Nachhaltigkeit“ zu sehen, da wertvolle Hörgeräte, die in Deutschland hätten entsorgt werden müssen, nun in Entwicklungsländern weiterverwendet werden. Damit wurden etliche Kilogramm an Elektroschrott hierzulande vermieden. Die positive Entwicklung des Projekts kommt auch beim Bedarf der Partner für 2023 zum Ausdruck. Neben hochverstärkenden Hörgeräten wird weiterhin um die Verbesserung der audiologischen Ausrüstungen gebeten. Die für die Versorgung hörgeschädigter Kinder und auch Erwachsener wichtigen Investitionen können nur durch Geldspenden verwirklicht werden. Für die nahe Zukunft ist geplant, die Anzahl der Partner um zwei weitere zu erhöhen.

Hilfe für kleine Ohren mit weiter gesteigerter Unterstützung der Partner





**WaSH-Projekt
Malawi 21/22,
„Wasser ist
Leben“**

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) verursachen die sogenannten wasserbedingten Krankheiten wie Durchfall, Cholera, Ruhr, Typhus und Kinderlähmung alleine in Malawi jährlich schätzungsweise 485.000 Todesfälle. Hauptgrund hierfür ist der fehlende oder mangelhafte Zugang zu sauberem Trinkwasser. In dem kleinen ostafrikanischen Land, einem der ärmsten Länder der Welt, sind hiervon über 20 Millionen Menschen, vor allem in ländlichen Gegenden, betroffen.

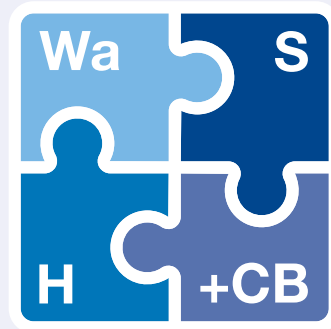
Dies ist nur einer der vielen Gründe, wieso sich die deutschen Lions mit ihrem zweiten großen WaSH-Projekt dort engagieren. Denn der ganzheitliche Ansatz von WaSH steht nicht nur für sauberes Trinkwasser, sondern auch für sichere und menschenwürdige Sanitäranlagen und verbessertes Wissen zur Hygiene. In guter Zusammenarbeit der Stiftung mit

dem Governorratsbeauftragten für WaSH, Hans-Ludwig Rau, den MD111 WaSH-Experten und der lokalen Partnerorganisation Habitat for Humanity Malawi wurden die Aktivitäten genau auf die Bedürfnisse der Menschen vor Ort zugeschnitten. Der ausgearbeitete Projektplan überzeugte das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), einen Zuschuss in Höhe



von rund 460.000 Euro zu bewilligen. Auch die Lions vor Ort unterstützen unser Projekt und haben eine Zusammenarbeit angekündigt.

Die ausgearbeiteten Maßnahmen wirken sich schlussendlich positiv auf die Gesundheit der Menschen vor Ort aus:



- Wa** Sauberes **Wasser** in ausreichender Menge und in angemessener Entfernung
- S** Sichere und menschenwürdige **Sanitäranlagen**
- H** Persönliche und Siedlungshygiene
- +CB** **Capacity-Building:** starke Gemeinde- und Verwaltungsstrukturen gewährleisten eine nachhaltige Entwicklung

Zunächst wird die **Wasser-versorgung** sichergestellt, auf der die sogenannte

„Wirkungskette“ basiert: Zehn neue und 20 reparierte Brunnen geben den Menschen ganzjährigen Zugang zu sicherem Trinkwasser. Zu jedem Brunnen wird ein Komitee ausgebildet, das die Einnahmen aus dem Verkauf des Wassers verwaltet und den Brunnen ordnungsgemäß instand hält. Es vertritt die Interessen der Dörfer auch auf Distrikt-Ebene und fordert die den Gemeinden rechtmäßig zustehenden WaSH-Services von der Regierung ein. Insgesamt sieben ausgebildete Mechanikerinnen und Mechaniker sorgen dafür, dass bei Problemen schnell Ersatzteile beschafft und der Brunnen repariert werden kann.

Mehr verfügbares Wasser bedeutet auch, dass die Menschen wieder wichtige **Hygienepraktiken** befolgen können, wie zum Beispiel Händewaschen vor dem Essen. Dazu werden Aufklärungskampagnen und Trainings zum richtigen und nachhaltigen Umgang mit Wasser und Hygiene durchgeführt. Ein weitverbreitetes Handbuch dazu (Community Led Total Sanitation) wird im Rahmen des Projektes überarbeitet und auf den kulturellen Kontext von Malawi angepasst, um noch effektiver positive Verhaltensänderungen bei den Gemeindemitgliedern anzustoßen. Daran arbeiten unsere ProjektmitarbeiterInnen, RegierungsvertreterInnen aus Wasser-, Umwelt- und Sozialbehörde sowie GemeindegesundheitsshelferInnen, die selbst aus den Dörfern stammen.

Einfach zu bauende **Sanitäranlagen** für besonders benachteiligte Familien dienen als Modell für andere Haushalte. Durch Aufklärungsveranstaltungen wird in den Dörfern bekannt gemacht, dass die offene Defäkation eine der größten Gefahren für sicheres Trinkwasser ist. Die Familien werden moti-

viert, sich selbst auch Latrinen zu bauen. Die Modell-Latrinen werden als Teil der Ausbildung von zehn spezialisierten HandwerkerInnen gebaut, die durch ihre neue Tätigkeit langfristig ein sicheres Einkommen erwirtschaften.

Insgesamt 15.000 Menschen aus 30 Dörfern im Thyolo-Distrikt im Süden von Malawi profitieren durch das bewährte Konzept der „Hilfe zur Selbsthilfe“ direkt von unseren Projektmaßnahmen. Über 500.000 Menschen profitieren darüber hinaus von der Weiterbildung der RegierungsmitarbeiterInnen, durch die sich die Transparenz und Rechenschaftslegung der Regierung verbessern wird.





Lichtblicke 2022: Lions richten ihr Engagement auf Ruanda

Alpha und Omega sind der erste und der letzte Buchstabe des klassischen griechischen Alphabets. Symbolisch stehen sie für Anfang und Ende, seit biblischen Zeiten ein Sinnbild für Vollkommenheit. Vermutlich waren es Dankbarkeit und Freude, die Ildephonse und Ruth aus Cyurusambu in Ruanda dazu bewogen haben, ihre Zwillinge so zu nennen. Doch bald schon legte sich ein Schatten auf die junge Familie. Der kleine Omega leidet unter einer Linsentrübung, auch als Grauer Star oder Katarakt bekannt. Er droht zu erblinden.

Wer kann Omega helfen?

Würden Ildephonse und Ruth in Deutschland leben, müssten sich seine Eltern keine großen Sorgen machen. Die angeborene Linsentrübung, unter der

Omega leidet, gilt als Ursache für nahezu zehn Prozent aller Erblindungen bei Kindern weltweit. Das allgemeine Risiko, dass ein Kind mit Katarakt auf die Welt kommt, beträgt etwa 3 : 10.000, und kommt in Entwicklungsländern allgemein häufiger vor als hierzulande. Aber es ist mit einer Operation gut zu behandeln. In Deutschland gibt es dafür pädiatrisch ausgebildete Augenärztinnen und -ärzte. In Ruanda mit seinen rund 13 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind insgesamt nur 16 Augenärztinnen und -ärzte in öffentlichen und privaten Gesundheitseinrichtungen tätig. Und nur einer verfügt über eine pädiatrische Spezialisierung. Um diese völlig unzureichende Versorgung nachhaltig zu verbessern, haben die Lions mit „Lichtblicke für Kinder 2022“ ihr Engagement auf Ruanda in Ostafrika gerichtet. Zum zwölften Mal in Folge beteiligten sich die Lions dazu am RTL-Spendenmarathon.

Silke Grunow von der Stiftung der Deutschen Lions bereiste Ruanda, um die Filmaufnahmen für den RTL-Spendenmarathon zu betreuen. Nach einer mehrstündigen Autofahrt traf sie auch Ildephonse, Ruth und die Zwillinge. Sie leben in ärmlichen Verhältnissen auf dem Land in einem Lehmhaus, zusammen mit Ruths Eltern und ihrem Bruder. „Bereits kurz nach der Geburt der Zwillinge wurde den Eltern gesagt, dass mit den Augen des einen Kindes etwas nicht stimmt“, berichtet Grunow. „Aber die beiden wussten weder, wohin sie sich wenden sollten, noch hatten sie die Mittel für den weiten Transport zum nächsten Krankenhaus.“

Gahini bekommt ein Augenzentrum

Dass es sich um eine Linsentrübung handelt, hat sich bei einem Screening herausgestellt, bei dem medizinische Teams Reihenuntersuchungen auf dem Land durchführen. Die Sehbehinderung beeinträchtigte den kleinen Omega sehr und belastet auch die Familie. „Nur Körperkontakt und der Geruch der Mama scheinen ihn zu beruhigen“, sagt die Bereichsleiterin für die internationalen Projekte der Lions. Anders als sein quirliger Zwilling brauche das Kind ständige Zuwendung. „Der Unterschied zu seinem Bruder Alpha ist so deutlich, dass man gut erkennt, wie wichtig die Sehkraft für die Entwicklung des Kindes ist. Die Eltern wünschen sich natürlich, dass beide Kinder die gleichen Voraussetzungen haben, gemeinsam spielen und die Welt entdecken.“

Damit Omega und anderen Kindern, die an Augenkrankheiten leiden, geholfen werden kann, werden die Lions in Gahini im Osten Ruandas ein augenmedizinisches Zentrum verwirklichen. Geplant ist ein modernes Gebäude mit Operationssaal für die ambulante und stationäre Behandlung. Es wird dem Krankenhaus in Gahini angegliedert und der gesamten Bevölkerung der Region zur Verfügung stehen.

Alle Menschen mit Augenkrankheiten sollen gleichermaßen Hilfe erhalten und nach ihren individuellen Möglichkeiten gefördert werden. Besondere Aufmerksamkeit wird jedoch den Kindern gelten. Dazu wird ein Kinderaugenarzt spezialisierte Behandlungen anbieten. Genau 735.463 Euro Spenden erbrachte der RTL-Spendenmarathon bis Ende 2022 für dieses Projekt. Hinzu kommen die Mittel der RTL-Stiftung, die alle eingegangenen Spenden bis zu 500.000 Euro verdoppelt. Mit einem noch zu beantragenden Zuschuss des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung soll das Projekt ein Gesamtvolumen von rund 1,5 Millionen Euro erreichen.

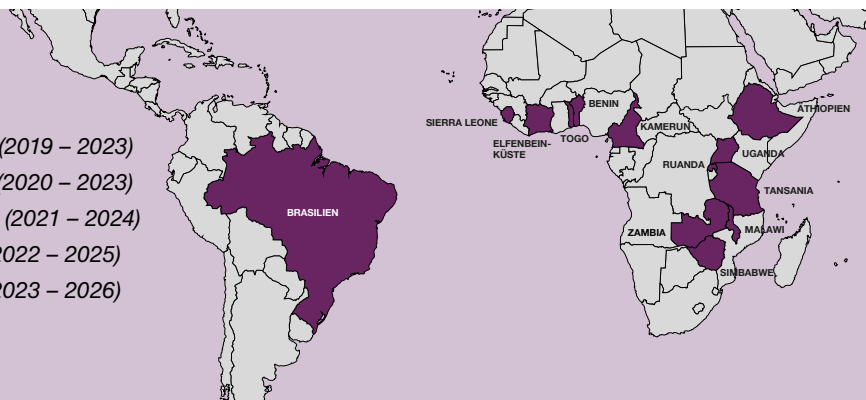
Kevin hat nur einen Wunsch

Darüber freuen kann sich auch Kevin, den Silke Grunow ebenfalls bei den Dreharbeiten in Ruanda traf. Der Junge ist schon etwas älter und stark eingeschränkt, weil er kaum noch etwas sieht. Er lebt in einem einfachen Haus bei seiner Mutter Claudine, die als Reinigungskraft den Lebensunterhalt verdient. „Bewegend war für mich der Moment, als ich ihn nach seiner Zukunft fragte“, sagt Silke Grunow. „Er wünscht sich kein Spielzeug, auch nicht, Fußballstar zu werden, sondern antwortete nur: Ich habe alles und brauche nichts, außer behandelt zu werden.“



Spendenmarathonprojekte seit Beginn

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 2011 Brasilien (2011-2013) | 2018 Kamerun (2019 – 2023) |
| 2012 Togo (2013-2017) | 2019 Tansania (2020 – 2023) |
| 2013 Simbabwe (2013 – 2017) | 2020 Äthiopien (2021 – 2024) |
| 2014 Sambia (2015 – 2019) | 2021 Uganda (2022 – 2025) |
| 2015 Elfenbeinküste (2016 – 2019) | 2022 Ruanda (2023 – 2026) |
| 2016 Benin (2017 – 2021) | 2023 Malawi |
| 2017 Sierra Leon (2018 – 2022) | |





Lebenskompetenzen stärken

Rückblick auf ein besonderes Jahr

Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren enorm hoch

Anfang des Jahres 2022 war die Corona-Pandemie bundesweit noch immer sehr präsent. Der Zugang zu Gastronomie und Einzelhandel war mitunter eingeschränkt und erst Mitte März sollten die tiefgreifenden Schutzmaßnahmen aufgehoben werden. Diese zwei Jahre der Einschränkung gingen nicht spurlos an Kindern und Jugendlichen vorbei. Einige, die 2020 in die fünfte Klasse kamen, lernten erst in Klasse 7, was es bedeutet, regelmäßig und kontinuierlich die weiterführende Schule zu besuchen. Das soziale Miteinander, das sich üblicherweise ab Klasse 5 einstellen kann, fehlte immer wieder.

Nicht umsonst stellte die renommierte Cornelsen-Schulleitungsstudie fest, dass sich 93 Prozent der Schulleitungen mehr Vermittlung von Sozial- und Lebenskompetenzen im Unterricht wünschen.



Dass zahlreiche Schulen diesen Wunsch selbstständig in die Tat umgesetzt haben, zeigt sich an der enormen Nachfrage nach dem lionseigenen Präventions- und Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest. Im Jahr 2022 haben insgesamt 249 Seminare Lions-Quest „Erwachsen werden“, „Erwachsen handeln“ sowie „Zukunft in Vielfalt“ stattgefunden – die zweithöchste Gesamtzahl an Lions-Quest-Semi-

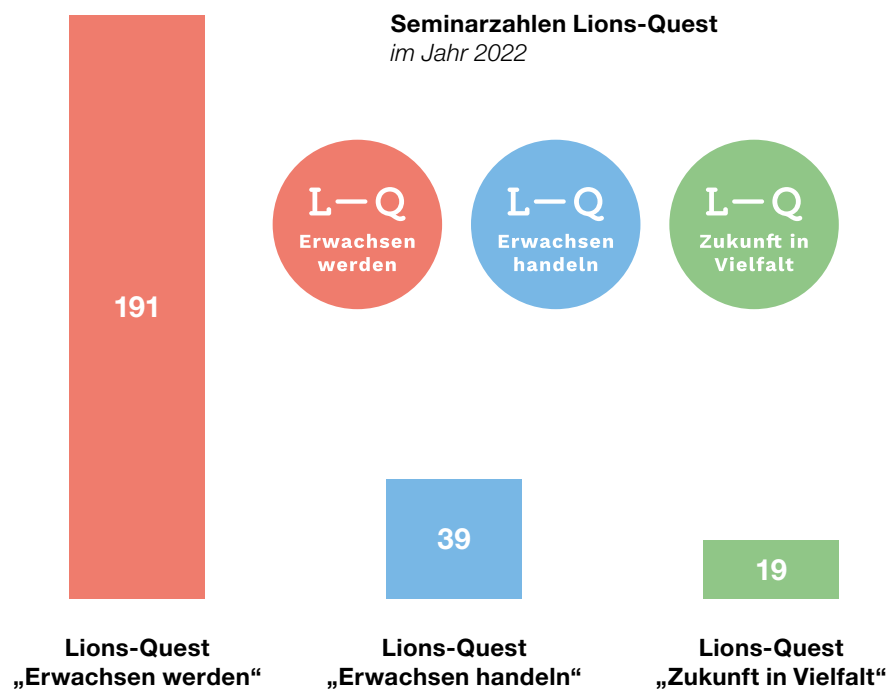
naren in den vergangenen zehn Jahren. In diesen Veranstaltungen wurden fast 5.000 Lehrkräfte sowie andere pädagogische Fachkräfte fortgebildet.

Seit einigen Jahren grassiert jedoch ein erheblicher Lehrkräftemangel in Schulen in Deutschland, der sich in den kommenden Jahren voraussichtlich zu spitzen wird. Laut dem renommierten Bildungsexperten Klaus Klemm werden bis 2034 über 150.000 Lehrkräfte in Deutschland fehlen. Die Corona-Pandemie und hohe Krankenstände tun ihr Übriges, um die Freistellung von Lehrkräften, bspw. für Fortbildungen, zunehmend zu erschweren. Die Seminar-Zahlen von Lions-Quest sind daher ein eindrücklicher Beleg dafür, dass Schulen Angebote benötigen, die den Lehrkräften eine Hilfestellung und Entlastung bei der Arbeit mit den Lerngruppen bieten. Hierfür nehmen Schulen immer wieder auch die Schwierigkeit der Freistellung von KollegInnen auf sich, um langfristig durch die Arbeit mit Lions-Quest zu profitieren.

Dabei geht die Stiftung der Deutschen Lions auch zunehmend Wege im digitalen Bereich. Zum einen stehen die beliebten Kopiervorlagen, die eine Erleichterung für die Arbeit der ausgebildeten Lehr-

kräfte darstellen, inzwischen in einem Downloadbereich digital zur Verfügung und können somit auch nach eigenen Wünschen und Vorstellungen bearbeitet werden. Zudem wird in einer Pilot-Umgebung der Einsatz des Programmhandbuchs in digitaler Form getestet.

Der Dank der Stiftung richtet sich an sämtliche Lions, die sich zum Teil schon seit vielen Jahren oder sogar Jahrzehnten ehrenamtlich für Lions-Quest einsetzen und sich engagiert für die Organisation und Finanzierung der beliebten Fortbildungen einsetzen. Darüber hinaus ist die Stiftung stolz und glücklich, auf ein weiteres erfolgreiches Jahr der Zusammenarbeit mit ihrem Gesundheitspartner KKH Kaufmännische Krankenkasse zurückzublicken. Im Rahmen des Präventionsgesetzes können Lions-Quest-Seminare gefördert werden und die KKH steht nun bereits seit 2018 an der Seite von Lions-Quest, um gemeinsam Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu stärken.



Was sind eigentlich Lebenskompetenzen?

Nach Definition der WHO zählen dazu: Selbstwahrnehmung, Empathie, Kreatives Denken, Entscheidungen treffen, Problemlösefähigkeiten, effektive Kommunikationsfähigkeiten, interpersonale Beziehungsfähigkeiten, Gefühlsbewältigung, Stressbewältigung

Messen & Veranstaltungen – 2022 wieder in Präsenz

didacta 2022

Auch im Jahr 2022 war Lions-Quest wieder auf der didacta vertreten – der weltweit größten Bildungsmesse von der frühkindlichen Bildung über die schulische Bildung bis hin zur beruflichen Aus-

und Weiterbildung. Als ein von sämtlichen Kultusministerien anerkanntes Präventionsprogramm erreicht Lions-Quest auf der didacta stets zahlreiche BesucherInnen.

2022 fand die Messe zur großen Freude aller Beteiligten erstmals seit 2019 wieder in Präsenz statt. Lions-Quest konnte mit seinem Messestand und einer Podiumsdiskussion zum Thema „Mehr Lebenskompetenzen und Glück durch Lions-Quest“ auf sich aufmerksam machen. Der stellvertretende Governorratsvorsitzende der Lions, Martin Horst Weber, war zu Besuch auf der didacta und sprach das Grußwort. Im Anschluss entwickelte sich eine spannende Diskussion mit verblüffenden Erkenntnissen: Lions-Quest stärkt Kinder und Jugendliche durch die Förderung von Lebenskompetenzen – und trägt dadurch dazu bei, dass diese ihr Leben glücklicher und zufriedener gestalten können.



Deutscher Präventionstag

Darüber hinaus war Lions-Quest beim Deutschen Präventionstag vertreten – dem größten europäischen Fachkongress zur Kriminalprävention. Neben zahlreichen Netzwerkgesprächen stand hier der fachliche Austausch mit ExpertInnen aus dem Präventionsbereich im Fokus sowie die Teilnahme an diversen Workshops und Panels zu aktuellen Themen. Besonders beleuchtet wurde die Bedeutung der Cannabis-Legalisierung sowie der Themenkomplex „Krisenkompetenz & Krisenre-

silienz“. Als unspezifisches Präventionsprogramm leistet Lions-Quest einen wertvollen Beitrag, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stark fürs Leben und sie somit weniger anfällig für Krisen und andere schädliche Einflüsse zu machen.

Ausgezeichnete Qualität

Bereits 2010 wurde ein einheitliches Lions-Quest-Qualitätssiegel geschaffen, das Schulen für Ihre besonders erfolgreiche Umsetzung des Programms Lions-Quest auszeichnet. Um ausgezeichnet zu werden, prüft eine regionale Jury anhand eines umfangreichen Fragebogens den Sachstand der Implementierung von Lions-Quest an der jeweiligen Schule. Mindest-Voraussetzung für die Bewerbung und damit Grundlage für eine Zertifizierung sind folgende Aspekte:

1. Die Schule arbeitet mindestens im vierten Jahr mit dem Programm Lions-Quest.
2. Die Arbeit mit Lions-Quest ist in den Stundenplänen und/oder im Stoffverteilungsplan/Curriculum verankert – in Form von speziellen LQ-Stunden und/oder der Umsetzung im Fachunterricht. (Schulen, die LQ z. B. nur in Form einer Projektwoche durchführen, können sich nicht bewerben.)
3. An der Schule wird in mindestens 50 Prozent der parallelen Klassen zweier aufeinanderfolgenden Klassenstufen mit LQ gearbeitet.
4. LQ ist Bestandteil des Schulprogramms und/oder des Suchtpräventions-, Bildungs-, Erziehungs-, Gesundheitskonzeptes.
5. An der Schule gibt es einen LQ-Koordinator oder eine LQ-Koordinationsgruppe/LQ-Steuergruppe.

6. Mindestens 30 Prozent der Lehrkräfte haben ein Lions-Quest-Einführungsseminar besucht.

Nachdem die stark von Corona geprägten Jahre 2020 und 2021 nicht nur die Durchführung von Lions-Quest-Seminaren, sondern auch die Bewerbung und Zertifizierung von Schulen mit dem Lions-Quest-Qualitätssiegel erschwert haben, konnten in 2022 erfreulicherweise zehn Schulen erfolgreich die Erst- oder Re-Zertifizierung abschließen und die begehrte Auszeichnung erlangen. Insgesamt gab es im Jahr 2022 etwa 50 Lions-Quest-Qualitätssiegelschulen in Deutschland.

**Lions-Quest
Qualitäts-
siegel-Schulen**



Ingeborg Vollbrandt – 32 Jahre mit Kopf, Herz und Hand für Lions

Ingeborg Vollbrandt ist nach 32 Jahren Tätigkeit für die Lions im Februar 2023 mit einem lachenden und einem weinenden Auge in den Unruhestand gewechselt. Begonnen hat sie bei Lions als Assistentin des damaligen Generalsekretärs Sören Junge. Im Anschluss betreute sie den Lions-Jugendaustausch und engagierte sich bis zuletzt mit Kopf, Herz und Hand für Lions-Quest. Als Vollblutnetzwerkerin führte sie VeranstalterInnen mit interessierten TeilnehmerInnen zusammen



und machte aus zunächst uninteressierten Clubs langjährige Unterstützer von LQ. Irgendwie fand sie immer eine Lösung und schaffte es sogar in ihrem letzten Jahr, dass fast 250 Seminare im Jahr 2022 realisiert werden konnten. Neben all dem hatte sie auch immer ein offenes Ohr für private Sorgen und Nöte der KollegInnen. Wir freuen uns, dass sie ab Mitte des Jahres 2023 in anderer Funktion Lions-Quest wieder unterstützen wird. Liebe Ingeborg, you did a great job!



Internationaler Jugendaustausch: Mit Löwenmut Grenzen überwinden und die Zukunft mitgestalten

Jugendaustausch ist ein Gewinn für alle Beteiligten – TeilnehmerInnen, Gastfamilien und empfangende Lions

Es war die beste Erfahrung meines Lebens! Ich wünsche mir, meine Gastfamilien bald noch mal sehen zu können!“ – So oder ähnlich klang die überwiegende Anzahl der Rückmeldungen der TeilnehmerInnen am Lions-Jugendaustausch.

Nach der kontaktarmen Zeit in den zwei Jahren zuvor bot sich im Sommer 2022 für viele Jugendliche endlich wieder die Möglichkeit am Jugendaustausch teilzunehmen und von den Vorteilen des Programms zu profitieren. Trotz vielerorts immer noch ungewöhnlicher Bedingungen hatten sie endlich wieder die Chance Normalität zu erleben.

Der Lions-Jugendaustausch fördert die Völkerverständigung zwischen den Jugendlichen aus allen

teilnehmenden Ländern weltweit. Viele lang anhaltende Freundschaften können geschlossen werden. Gerade in Zeiten der Coronapandemie und des Krieges in der Ukraine, in denen Vorurteile und Stereotypen verstärkt aufflammen und diverse Krisen sich überlappen, bieten internationale Begegnungen jungen Menschen Chancen, sich und andere besser zu verstehen und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Der internationale Jugendaustausch ist nicht nur ein Gewinn für die jungen TeilnehmerInnen, sondern auch für ihre Gastfamilien und den empfangenden Lions.

Bereits im Jahr 2021 war absehbar, dass auch in 2022 der Lions-Jugendaustausch nur in eingeschränkter Form möglich sein würde. Erfreulicherweise bot eine Mehrheit der teilnehmenden Länder, wenn auch mit



reduziertem Umfang, ein Programm vor Ort an. In Deutschland wurden das internationale Jugendforum im Distrikt 111-Ost-Mitte und sechs Jugendcamps in den Distrikten 111-Mitte-Nord, 111-Mitte-Süd, 111-Niedersachsen-Bremen, 111-Ost-Süd, 111-Süd-Mitte und 111-Westfalen-Ruhr erfolgreich umgesetzt. Um sowohl alle Beteiligten zu schützen, als auch im Einklang mit den im Sommer 2022 eingeführten Lockerungen der zuvor geltenden strengen Corona-Maßnahmen aus den Vorjahren zu arbeiten, wurden alle Angebote im Rahmen von internationalen Gruppenarbeiten auf ihre Tauglichkeit hin überprüft und unter anderen die Notfallpläne der Camps an die neuen Regeln und Gegebenheiten angepasst.

An den Jugendcamps 2022 in Deutschland nahmen etwa 150 Jugendliche im Alter zwischen 15 und 22 Jahren teil. Mehr als 130 deutsche Jugendliche verbrachten ihre Zeit in Jugendcamps und bei Gastfamilien in anderen Ländern Europas, in Amerika und Afrika.

Besonders hervorzuheben ist eine rege Beteiligung der Lions Clubs an der Finanzierung von Stipen-

dien, mit deren Hilfe es insbesondere für jugendliche aus finanziell benachteiligten Familien möglich ist, an den Austauschprogrammen teilnehmen zu können.

Am Ende der gemeinsamen Zeit flossen vielerorts zahlreiche Abschiedstränen, da zwischenzeitlich innige Freundschaften entstanden waren. Man verabschiedete sich jedoch mit dem Versprechen, sich bald wieder sehen zu wollen.



Internationales Jugendforum 2022 in Arendsee

Inhaltlicher Fokus des dreiwöchigen internationalen Lions-Jugendforums 2022 war die europäische Entwicklung in Bezug auf Natur, Kultur, Zusammenarbeit und die Stärkung junger Menschen. Jugendliche aus fünf Ländern waren vom 8. bis 29. August 2022 nach Arendsee (Sachsen-Anhalt) gekommen, um an der Veranstaltung zum Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit in ländlichen Regionen“, teilzunehmen.

Mit dem Jugendforum veranstalten die deutschen Lions jährlich eine anspruchsvolle Sommerakademie und begrüßen AbiturientInnen, Studierende und Auszubildende aus ganz Europa. Dabei wird den Teilnehmenden die Möglichkeit gegeben, sich mit dem europäischen Gedanken jenseits historischer, politischer, soziokultureller und wirtschaftlicher Begebenheiten auseinanderzusetzen. Während der gesamten Veranstaltung konnten die Jugend-

lichen einen Einblick in die Themen „Ressourcen und Energie schonen“, „klimafreundlich agieren“ und „gesunde und regionale Ernährung“ am Beispiel von Vereinen und Einrichtungen in Arendsee und Umgebung gewinnen.

Neben Vorträgen von Wissenschaftlern und der Möglichkeit, mit Experten über die neuesten Entwicklungen zu diskutieren, wurden Workshops sowie Studien- und Arbeitsgruppen für eine genaue Analyse und einen tieferen Einblick in die Diskurse angeboten.

Einer der Höhepunkte der Veranstaltung war die Teilnahme am Jugendfilmcamp Arendsee, inklusive anschließendem informativen Filmprojekt. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten die TeilnehmerInnen auf interessante Erfahrungen zurückschauen.

Europaforum 2022 in Zagreb- Kroatien und Ausblick 2023

Wie schon im letzten Jahr beherrschte das Thema Covid auch einen Großteil des Lions Europaforums 2022 in Zagreb, Kroatien. Vom 26. bis 29. Oktober 2022 tauschten die Beauftragten aus mehr als 35 Ländern ihre gesammelten Erfahrungen über die zum ersten Mal weitgehend unter Coronabedingungen vor Ort umgesetzten Camps aus. Lebhaftige Diskussionen über die Herausforderungen zum Beispiel bezüglich der Auswahlkriterien der TeilnehmerInnen und dem Umgang mit Corona-Gesetzen und -Folgen vor Ort, mündeten zum Abschluss der Veranstaltung in gemeinsame Empfehlungen für alle Länder unter Einhaltung der lokalen Gesetze und Vorgaben der Gesundheitsbehörden. In diesem Zusammenhang wurde einhellig festgestellt, dass das Thema der Gastfamiliengewinnung

sich vor dem Hintergrund der Pandemie nur mit Mühe gestalten ließ, da Unsicherheit und Vorbehalte verbreitet waren.

Dank des konstruktiven Austauschs konnten die Beauftragten viele interessante Erfahrungen mit Camps in Corona-Zeiten in den verschiedenen Ländern sammeln. Alle waren sich einig, dass die Folgen der Pandemie auch noch in den nächsten Jahren den Austausch beherrschen werden und die gewonnenen Erfahrungen für die Camps zum Einsatz kommen würden.

Im Rahmen des sogenannten Basars, der den Ländern die Gelegenheit bietet, ihre Angebote zu bewerben, wurden die Austauschquoten des anstehenden Jahres zwischen den Partnerländern festgelegt.

Bei der symbolischen Fahnenübergabe vom kroatischen an den österreichischen Jugendaustauschbeauftragten zum Abschluss der Veranstaltung, schauten die Beauftragten zuversichtlich in das neue Austauschjahr und freuten sich auf das nächste Treffen in Klagenfurt.





„Mein Bericht soll ermutigen, diese Reise anzutreten.“

Hallo liebe Leser,

habt ihr auch schon mal mit dem Gedanken gespielt, allein ins Ausland zu reisen? Ihr habt Euch bisher nicht getraut oder wusstet nicht, woher ihr die finanziellen Mittel nehmen sollt? Ihr müsst wissen, mir ging es genauso.

Glücklicherweise wurde ich durch einen guten Bekannten auf den Lions Club aufmerksam gemacht. Daraufhin habe ich mich im Internet belesen und war über die Aktivitäten sehr begeistert. Ich habe mich direkt um einen Platz in dem Jugendcamp beworben und ich wurde angenommen.

Für mich sollte es nach Italien gehen. Ich liebe das Reisen, aber allein? Das hatte ich mich noch nicht getraut. Was würde mich erwarten?

Die Organisation vor dem Antritt des Camps verlief absolut unproblematisch, ich konnte jederzeit über Mail oder Telefon mit den Organisatoren in Kontakt treten, falls ich Fragen hatte. Mir wurde immer freundlich geantwortet.

Den Flug buchte ich allein, die verantwortlichen Campleiter erhielten die Flugdaten, damit diese meine An- und Abreise planen konnten. Schließlich war es fast so weit. Nachdem ich den Unkostenbeitrag für Wimpel und Shirts überwiesen hatte, erhielt ich kurz vor Antritt der Reise meine Utensilien, dann ging es auch schon los nach Italien, ins Camp „Vesuvio“. Dank des Lions Clubs bekam ich endlich die Chance, mal etwas Neues auszuprobieren.

Am Anfang war ich aufgeregt. Ich konnte mir nicht vorstellen, dass ich mit mehreren Jugendlichen aus aller Welt, zwei Wochen lang in einem Camp zusammenlebe und wir nur in Englisch kommunizieren. Doch es hat alles super funktioniert.

Vom Flughafen wurde ich durch ein Camp-Mitglied abgeholt und herzlich willkommen geheißen. Da legte sich dann schon die Aufregung. Nach und nach kamen dann alle Jugendlichen der verschiedensten Nationalitäten im Camp an. Wir hatten alle einen kleinen Vortrag über unser Land vorbereitet, für unseren Kennlernabend. Schon am ersten Abend hatten wir uns alle untereinander angefreundet und die englische Sprache stellte kein Problem dar. Durch verschiedene Vorträge vom eigenen Land oder durch unterschiedliche Spiele, lernten wir uns noch besser kennen. Unser Camp-Direktor, Antonio Guerrasio, war sehr aufmerksam, freundlich und hilfsbereit.

Der Aufenthalt sollte nie zu Ende gehen, keiner mochte an den Abschied denken. Wir waren ein super Team, die Reise war unbeschreiblich schön.

Ich kann jedem empfehlen, an einer solchen Reise teilzunehmen. Die Erfahrungen und Erlebnisse, die ich in dem Camp gesammelt habe, sind riesig. Ich bin nicht nur offener gegenüber Menschen geworden, sondern auch viel selbstsicherer und eigenständiger. Mein Englisch hat sich zudem auch verbessert. Wir stehen alle noch in Kontakt und das nächste Treffen Anfang nächsten Jahres ist bereits geplant. Ich freue mich auf das Wiedersehen.

Ich will auch nicht zu viel verraten, mein Bericht soll Euch ermutigen, diese Reise anzutreten.

Ich bin unglaublich froh und stolz, dass ich dabei sein und somit das Land und die Leute in Italien kennenlernen durfte.

Mara Möller, Teilnehmerin am Camp Vesuvio 2022, Italien



Umwelt bewahren mit Bewegung

Move for the Planet 2022: Dezentraler Spendenlauf zugunsten von fünf Klimaschutzprojekten

Am 18. März war es soweit, das Anmeldeportal für eine neue deutschlandweite Activity der Lions und Leos, den „Move for the Planet“, öffnete. Mit diesem dezentralen Spendenlauf sollten durch die Teilnahmegebühr von zehn Euro pro Person (fünf Euro für Kinder, Jugendliche und Leos) fünf Klimaschutzprojekte finanziert werden. Nun waren Sponsorenläufe bis dato weit verbreitet unter Lions Clubs in vielen Ländern, aber ein Lauf, der von einem großen Multi-Distrikt angeboten wird – das gab es bis dahin noch nirgendwo. Ein Lauf, der für Kinder genauso gut geeignet ist, wie für Senioren, für Gesunde ebenso wie für Menschen mit Beeinträchtigungen. Alle konnten mitmachen und sich bewegen – für die eigene Gesundheit, wie auch für den Klimaschutz!

Veranstalter war die Stiftung der Deutschen Lions, Initiator die amtierende Crew der 19. Distriktgovernor. Partner auf Augenhöhe waren die Leos und als „Promoter“ fungierte Lions Deutschland über die zentrale Website.

Das Ergebnis spricht für sich: Über 1.700 Menschen beteiligten sich vom 1. April bis 1. Mai 2022 an „Move for the Planet“. Sie liefen, wanderten, schwammen oder radelten, wo und wann immer sie mochten. Das brachte rund 28.000 Euro für die Gesundheit der Teilnehmer, die Nachhaltigkeit und für die Finanzierung von fünf Klimaschutzprojekten, die zuvor von den Leos und dem Lions-AK Nachhaltigkeit geprüft und ausgewählt wurden. Es handelte sich um drei Aufforstungsprojekte, ein

Moor-Renaturierungsprojekt und das internationale Lions-Projekt „Kochöfen für Westbengalen“. Die TeilnehmerInnen konnten selbst entscheiden, in welches Projekt der eigene Beitrag floss.

Weiterhin wurde die Activity mithilfe des Move-Flyers und Social-Media-Postings dazu genutzt, Bekanntheit und Image der Lions und Leos zu steigern. So trafen sich viele Teilnehmende von Lions Clubs in ganz Deutschland in Gruppen und nahmen gemeinsam am „Move for the Planet“ teil. Aber auch viele „Einzelkämpfer“ waren begeistert beteiligt an dieser MD-weiten Activity. Insgesamt ein beeindruckendes Ergebnis, was die Initiatoren LC um IPDG Annette Brand veranlasst, eine Neuauflage konkret zu planen. Alle wesentlichen Informationen „zum Move“ finden sich im Internet unter: www.lions.de/move. Schauen Sie rein und machen Sie mit! – „Move for the Planet“: Eine kleine Bewegung für Dich. Eine große Bewegung für unsere Umwelt.



2017 schlossen die deutschen Lions einen Kooperationsvertrag mit der atmosfair gGmbH zur Durchführung des Klimaschutz-Kompensationsprojekts „Verbreitung von verbesserten Kochöfen und Erzeugung von Holzkohle in Westbengalen“. Seit Beginn der Kooperation mit der Klimaschutzorganisation wurden durch Kompensationsspenden und einem auf der Webseite integrierten CO₂-Rechner für private und dienstliche Reisen sowie direkten Spenden inzwischen 3.300 Kochöfen nach Westbengalen gebracht. Die dortigen Menschen profitieren doppelt: Zum einen gesundheitlich von der

nahezu rauchfreien Holzverbrennung, zum anderen hat sich der Holzverbrauch gegenüber den bisherigen offenen Drei-Steine-Feuerstellen halbiert. Dies trägt zur Bekämpfung von Armut und Hunger und zur Erhaltung natürlicher Wälder bei. Damit werden außerdem aktuell nachweislich knapp 10.000 Tonnen CO₂-Emissionen pro Jahr eingespart.

Zur Förderung dieses Projekts unterstützten Clubs außerdem mit Jahresspenden und wurden dafür als „Klimafreundlicher Lions- oder Leo Club“ ausgezeichnet. In 2022 wurde die Auszeichnung

für einen Euro am Tag/365 Euro im Jahr vergeben. Die Bezeichnung wurde in „Umweltfreundlicher Club“ geändert, um ein breiteres Spektrum an Projekten aus dem Schwerpunkt „Umwelt und Nachhaltigkeit“ zu fördern. Auch hier gilt wieder für die Jugendorganisation LEO der halbierte Betrag.

Klimaschutz durch Energieeffizienz





Wirkungsbeobachtung

Neue Wege bei Berichterstattung und Evaluation

Social Reporting Standard

Die Wirkungsmessung sowie die transparente Darstellung der Wirkungslogik ist für ein Präventionsprogramm wie Lions-Quest von großer Bedeutung. Das Lions-Quest-Team der Stiftung der Deutschen Lions hat 2022 daher erstmals einen Bericht nach Social Reporting Standard (SRS) für das Geschäftsjahr 2021 im Bereich Lions-Quest vorgelegt. Diese Berichtsform erleichtert es sozialen Organisationen, systematisch sämtliche relevanten Kennzahlen und Wirkungsbelege zu erfassen. Im Ergebnis ist ein 38-seitiges Dokument entstanden, das zukünftig als Standard für das Berichtswesen von Lions-Quest dienen soll.

Als Wirkungsdimensionen lassen sich dabei verschiedene Ebenen und Themen festhalten. Lions-Quest basiert auf einem kompetenztheoretischen Modell aus der Sozialisationsforschung, wonach Belastungen und Herausforderungen insgesamt

besser gemeistert werden, wenn zuvor persönliche Lebenskompetenzen erworben wurden. Dieser kausale Zusammenhang wird durch die Ausführungen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) untermauert, wonach Kinder und Jugendliche durch Lebenskompetenzförderung darin unterstützt werden, sich als selbstwirksam zu erleben und gesundheitsförderliche Entscheidungen zu treffen.

Gegenwärtig entfalten Lebenskompetenzprogramme ihre Wirkung insbesondere im schulischen Bereich, wobei die BZgA explizit auf Lions-Quest als bewährtes und evidenzbasiertes schulisches Lebenskompetenzprogramm verweist:

„Während sich die Umsetzung von Lebenskompetenzprogrammen im Elementarbereich erst seit einigen Jahren etabliert hat, gilt die Schule als das Setting, in dem bislang die meisten Lebenskompetenzprogramme rea-

lisiert werden konnten. [...] Viele dieser Programme wurden in den Neunzigerjahren entwickelt und in den nachfolgenden Jahren ständig aktualisiert. In Hinblick auf ihre Wirksamkeit sind sie inzwischen durch zahlreiche Studien überprüft. Zu den bundesweit am meist verbreiteten Programmen gehören ‚Klasse2000‘, das in der Grundschule in den Jahrgangsstufen 1 bis 4 umgesetzt wird, [...] und das Programm ‚Lions-Quest‘: ‚Erwachsen werden‘, das an weiterführenden Schulen für die Altersgruppe der 10- bis 14-Jährigen konzipiert wurde.“

Die Wirksamkeit von Lions-Quest wird durch die bisherigen wissenschaftlichen Evaluationen des Programms Lions-Quest „Erwachsen werden“ in Deutschland bestätigt. Dabei sollte jedoch stets mitbedacht werden, dass die Wirksamkeit von Lebenskompetenzprogrammen nur unter erschwerten Bedingungen nachgewiesen werden kann. Dies liegt nicht zuletzt an der Komplexität der Vermittlung von Lebenskompetenzen mit dem Ziel des Kompetenzaufbaus bei Kindern und Jugendlichen, das nicht an die Vermittlung konkreter Inhalte gebunden ist. Vielmehr werden zu diesem Zweck interaktive Lernmethoden mit einem hohen Maß an Reflexion eingesetzt, deren Ergebnisse sich erst schrittweise im alltäglichen Handeln bewähren müssen. Um diesen Prozess angemessen zu begleiten und letztlich die Wirkung der eingesetzten Maßnahmen und Methoden möglichst exakt zu messen, wäre Biografieforschung der ideale Forschungsansatz, der jedoch sehr zeitaufwendig und kostenintensiv ist. Jedenfalls erscheinen valide Aussagen im Hinblick auf langfristige Effekte von Lebenskompetenzprogrammen häufig nur eingeschränkt möglich und nur schwer zu generieren. Dennoch konstatiert die BZgA im Hin-

blick auf die etablierten Lebenskompetenzprogramme: „Sie gelten als die derzeit effektivsten verhaltensbezogenen Programme.“

Dass auch Schulen dieser Meinung sind, spiegelt sich in der enormen Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren wider. So fanden nach dem Programmstart in Deutschland 1994/95 erstmals im Jahr 2002 über 200 Lions-Quest-Fortbildungen statt. Mit Ausnahme der pandemiegeprägten Jahre 2020 und 2021 lag die Gesamtzahl an Seminaren seitdem konstant über 200. Im Jahr 2022 fanden 249 Lions-Quest-Fortbildungen statt.



Jedes Seminar wird von den Teilnehmenden evaluiert und die Auswertungsbögen an die Stiftung übermittelt. Die kontinuierliche Auswertung der Feedbackbögen gibt Hinweise über die Aktualität sowie Wirksamkeit des Programms und bietet eine ideale Grundlage für die Optimierung der Seminare und Programm-Materialien.

Für das 2014 eingeführte Programm Lions-Quest „Erwachsen handeln“ startete 2021 die erste wissenschaftliche Evaluation. Ziel ist es, auch dieses Seminarformat hinsichtlich seiner Einsatzreichweite, der konkreten Anwendung und mittels eines Vergleichs von Interventions- und Kontrollgruppen sowie qualitativer Befragungen nach der erzielten Wirkung zu untersuchen. Da der Wirksamkeitsbeleg – wie bereits geschildert – bei Lebenskompetenzprogrammen äußerst komplex und nur über einen sehr langen Zeitraum möglich ist, was jedoch nicht in klassischen Studiendesigns abgebildet werden kann, setzt die wissenschaftliche Evaluation von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ auf mehreren Ebenen an:

- Ergebnisorientiert: einen Wirksamkeitsbeleg mittels einer quasi-experimentellen Interventionsstudie mit Kontrollgruppensdesign und Follow-up
- Prozessorientiert: explorativ begleitend, in engem Austausch mit allen Beteiligten
- Entwicklungsorientiert: formativ und partizipativ – mit einem Tool zur Selbst- und Fremdeinschätzung – sowie filmisch begleitend

Die Ergebnisse der Evaluation werden für das Jahr 2023 erwartet und die Basis für eine Aktualisierung und Optimierung des Programms darstellen.

**Wissen-
schaftliche
Evaluation
Lions-Quest
„Erwachsen
handeln“**

Gemeinsam helfen mit ...



Lions Clubs International Foundation (LCIF)

Die 1968 gegründete internationale Lions-Stiftung LCIF verbindet eine enge Partnerschaft mit der deutschen Stiftung, seit 2013 per Memorandum schriftlich festgehalten und manifestiert durch die Umsetzung zahlreicher gemeinsamer humanitärer Hilfsprojekte.



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ)

Der Schutz der Menschenrechte und die Stärkung von Eigenverantwortung und Selbsthilfekräften in den Entwicklungsländern sind die wichtigsten Leitprinzipien des BMZ.



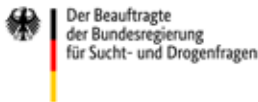
Stiftung RTL – Wir helfen Kindern

Die Stiftung fördert Kinderhilfsprojekte in Deutschland und weltweit. Alljährlicher Höhepunkt der Stiftungsarbeit ist der jeweils im November stattfindende RTL-Spendenmarathon. Lions nehmen seit 2011 jährlich mit „Lichtblicke für Kinder“ zur Rettung von Augenlicht daran teil.



KKH Kaufmännische Krankenkasse

Die gesetzliche Krankenkasse KKH macht sich für die Förderung gesunder Verhaltensweisen von Kindern und Jugendlichen stark – seit 2018 als bundesweiter Gesundheitspartner des Lebenskompetenz- und Präventionsprogramms Lions-Quest.



Bundesdrogenbeauftragter

Seit dem Jahr 2007 übernimmt der oder die Bundesdrogenbeauftragte der Bundesregierung die Schirmherrschaft für die Präventionsprogramme der deutschen Lions. In 2022 war Burkhard Blienert (SPD) im Amt.



action medeor

Das größte Medikamentenhilfswerk in Europa setzt sich seit mehr als 50 Jahren für eine bessere Gesundheitsversorgung der Menschen insbesondere in Entwicklungsländern ein.



Antonia Ruut Stiftung

Die Antonia Ruut Stiftung hilft Menschen in Notlagen und verwirklicht unter anderem solarbetriebene Pumpen für die Wasserversorgung in ländlichen Gebieten Äthiopiens.



atmosfair

Die gemeinnützige Klimaschutzorganisation atmosfair gGmbH entwickelt und betreibt Klimaschutzprojekte, berät Unternehmen und bietet umweltbewussten Menschen die Möglichkeit unvermeidbare CO₂-Emissionen zu kompensieren.



Christoffel-Blindenmission (CBM)

Mit der CBM als internationaler Entwicklungsorganisation für Menschen mit Behinderungen verbindet Lions seit 30 Jahren das gemeinsame Ziel, für blinde und sehbehinderte Menschen Chancengleichheit und Zukunftsperspektiven zu schaffen.



DAHAW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.

Der „DAHAW – Deutsche Lepra und Tuberkulosehilfe e. V.“ wurde 1957 als „Deutsches Aussätzigen-Hilfswerk“ gegründet und engagiert sich weltweit für Menschen, die an stigmatisierenden Armutskrankheiten wie Lepra und Tuberkulose sowie deren Folgen leiden.



Deutscher Präventionstag (DPT)

Die Stiftung ist ständiger Partner des DPT, dem internationalen und größten europäischen Kongress zur Kriminalprävention sowie angrenzender Präventionsbereiche. Der DPT bietet Lions-Quest auf seinem jährlich stattfindenden Kongress eine Plattform zur Vorstellung der Aktivitäten im Bereich Prävention.



Europäische Union der Hörakustiker

Der Bundesverband der Hörakustiker setzt gemeinsam mit der Stiftung der Deutschen Lions weltweit das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ um.



Friedensdorf International

Friedensdorf International rehabilitiert in Oberhausen verletzte Kinder aus Kriegs- und Krisengebieten und vermittelt deren kostenlose medizinische Versorgung in deutschen Krankenhäusern.



Habitat for Humanity

„Habitat für Humanity“ setzt weltweit Hilfsprojekte rund um das Thema Zuhause um. Dazu zählen Hausbau, Nachrüstungen und Renovierungen, Zugang zu Wasser und sanitären Anlagen sowie Schulungen und Beratungen zur Gesundheitsprävention.



Help – Hilfe zur Selbsthilfe

Seit 1981 unterstützt die Organisation „Help – Hilfe zur Selbsthilfe“ weltweit Menschen in Not, leistet bei Katastrophen effektive Soforthilfe und bekämpft Armut und Hunger.



I.S.A.R. Germany – International Search-and-Rescue

I.S.A.R. Germany wurde 2003 als gemeinnützige Hilfsorganisation gegründet und kommt weltweit zum Einsatz. Sie ist ein Zusammenschluss aus Spezialisten verschiedener Hilfsorganisationen und dem Bundesverband Rettungshunde e. V. Einer ihrer Schwerpunktaufgaben sind aktuell die Suche und Rettung von Verschütteten sowie die medizinische Versorgung von Opfern nach Naturkatastrophen und bei Unglücksfällen.



Signia

Als eine der weltweit führenden Marken für Hörgeräte unterstützt Signia das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“. So erhalten Kinder und Jugendliche mit einer Hörschädigung in Entwicklungsländern Zugang zu einer professionellen Hörgeräteversorgung.



Stiftung Life

Die 1989 gegründete national sowie international tätige Stiftung unterstützt gemeinsam mit Lions Projekte und Initiativen bei den Tafeln und beim neuen Lions-Schwerpunktthema Umwelt- und Klimaschutz.



Die Tafeln

Lions und die Tafeln engagieren sich gemeinsam, um Lebensmittel zu retten und Menschen zu helfen. Bisher wurden weit über 400 Tafelfahrzeuge gemeinsam mit Stiftung-life finanziert. Seit dem Dieselskandal wird auf eine breitere finanzielle Unterstützung gesetzt.

Transparenz und Kontrolle

Spenden sammelnde Organisationen übernehmen eine große Verantwortung. Die Stiftung der Deutschen Lions wird dieser Verantwortung gerecht und unterzieht sich strengsten Prüfkriterien.

Die Stiftung der Deutschen Lions trägt das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI), das seit 2002 regelmäßig zuerkannt wurde. Das Spendensiegel des DZI muss jedes Jahr beantragt werden und bescheinigt nach umfassender Prüfung des Antrags den verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Mitteln bei niedrigen Verwaltungskosten.

Die Stiftung ist Mitglied bei der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Die Unterzeichner der Initiative verpflichten sich, zehn präzise benannte relevante Informationen über ihre Organisation leicht auffindbar, in einem bestimmten Format der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Bereitgestellt werden diese Informationen und alle weiteren Transparenzinformationen der Stiftung auf der eigenen Homepage:

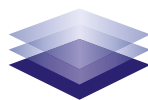


<https://stiftung.lions.de/transparenz>

Die Stiftung der Deutschen Lions hat ein eigenes Konzept zur Prävention und Bekämpfung von Korruption erstellt, das mit den Kontaktdaten der Ombudsperson auf der Homepage unter oben genanntem Link hinterlegt ist.

Innerhalb der Lions-Organisation berichtet die Stiftung dem Finanzausschuss des Multi-Distrikts 111-Deutschland und unterliegt der Aufsicht und Kontrolle durch den Stiftungsrat. Der Jahresabschluss 2022 wurde durch einen Wirtschaftsprüfer überprüft.

Die Stiftung der Deutschen Lions ist nach der Qualitätsmanagements-Norm DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Übersicht zur Organisationsstruktur

Die Geschäfte der Stiftung und die Aktivitäten des umfangreichen Projektportfolios werden in den hauptamtlichen Fachabteilungen bearbeitet. Das Team arbeitet dazu eng mit den ehrenamtlich tätigen Lions zusammen und unterstützt bei der Umsetzung ihrer Projekte mit Expertise und Erfahrung. Erster Ansprechpartner für die Füh-

rung der Stiftungsgeschäfte ist der ehrenamtliche Stiftungsvorstand. Er arbeitet mit dem Geschäftsleiter und dem hauptamtlichen Team Hand in Hand. Der Vorstand wird vom Stiftungsrat für eine Amtszeit von drei Jahren bestellt, eine Wiederwahl ist möglich.

Ehrenamtliche Struktur

Vorstand der Stiftung (bis 30.06.2022)



Christiane Lafeld
*Projekte und Kommunikation;
LC Hamburg-Hammonia*



Frank-Alexander Maier
*Finanzen;
LC Hohenloher Land*



Fabian Rüschi
*Stiftungsgeschäft;
LC Warnemünde*

Vorstand der Stiftung (ab 01.07.2022)



Daniel Isenrich
*Projekte;
LC München-Heinrich der Löwe*



Jutta Künast-Ilg
*Lions-Quest/Bildung/Jugend;
LC Dinkelsbühl*



Frank-Alexander Maier
*Finanzen;
LC Hohenloher Land*



Fabian Rüschi
*Stiftungsgeschäft;
LC Warnemünde*

*Dem Vorstand gehörten am Bilanzstichtag vier ehrenamtlich tätige Mitglieder an.
Sie erhalten für ihre Tätigkeit weder Bezüge noch Sitzungsgelder.
Reisekosten werden entsprechend den jeweils geltenden steuerlichen Regelungen erstattet.*

Stiftungsrat



Dr. Michael Pap
*Vorsitzender
des Stiftungsrates;
LC Karlsruhe-Baden*

Der ehrenamtliche Stiftungsrat bestellt, berät und kontrolliert den Stiftungsvorstand. Die Multi-Distrikt-Versammlung bestellt bis zu acht Mitglieder des Stiftungsrates für die Dauer von vier Jahren. Der

Governorrat, das Führungsgremium der Lions in Deutschland, ernannt bis zu sechs Mitglieder für eine zweijährige Amtszeit. Wiederwahl ist möglich.

Außerdem gehörten dem Stiftungsrat zum 31.12.2022 an:

Thomas Paulus (stv. Vorsitzender),
LC Pforzheim Johannes Reuchlin
Armin Dönnhoff, *LC Kirm – Mittlere Nahe*
Franz Göhl, *LC Tirschenreuth*
Ottmar P. Heinen, *LC Aachen – Dreiländereck*
Sevilay Huesman-Koecke, *LC Wörth – Kandel*
Johann J. Köster, *LC Leer*
Heiner Piepenstock, *LC Netzwerk Süd*

Gerhard Potuschek, *LC München – Blütenburg*
Prof. Dr. Gerd Stehle, *LC Ehingen/Alb-Donau*
Gerhard E. Böhmler, *LC Heimsheim*
Graf Eberhard (bis 30.06)
Eveline Häusler, *LC Mainz (bis 30.06)*
Gerhard Heim, *LC Main –*
Kinzig Interkontinental (bis 30.06)

Stiftungskuratorium



Wilhelm Siemen
*Vorsitzender
des Stiftungskuratoriums;
LC Marktrechwitz –
Fichtelgebirge*

Das Kuratorium berät Stiftungsrat und Stiftungsvorstand, es bringt Ideen und Initiativen ein. Außerdem hat das Kuratorium die Aufgabe, Stiftungsmittel einzuwerben und Kontakte zu potenziellen Zustiftern zu pflegen.

In das Kuratorium berufen werden Persönlichkeiten, die sich um die Stiftung und die Verwirklichung ihrer gemeinnützigen Zwecke besonders verdient gemacht haben.

Außerdem gehörten dem Stiftungskuratorium zum 31.12.2022 an:

Detlef Erlenbruch, *LC Wuppertal*
Hans-Peter Fischer, *LC Gießen –*
Wilhelm Conrad Röntgen
Joachim Herrmann, *LC Erlangen – Hugenottenstadt*
Matthias Kopp, *Bonn*
Iris Landgraf-Sator, *LC Darmstadt – Justus von Liebig*
Helmut Marhauer, *LC Hildesheim*

Prof. Dr. Astrid Pellengahr, *Stuttgart*
Dr. Wolf-Rüdiger Reinicke,
LC Hannover – Wilhelm Busch
Dr. Rudolf Seiters, *LC Papenburg*
Lea Stöver, *Bonn – Wilhelm Wenning, Bayreuth*
Bernhard W. Thyen, *LC Lüdinghausen*

Hauptamtliche Struktur

Die Stiftung beschäftigte am Bilanzstichtag neun vollzeitbeschäftigte Mitarbeitende (inkl. Geschäftsleiter), drei Teilzeitbeschäftigte sowie eine geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin. Für Geschäftsleitung, Bereichsleitungen, ReferentInnen und ProjektmanagerInnen in Vollzeit bewegten sich im Jahr 2022 die Bruttojahresgehälter in einer Bandbreite von 39,8 TEUR bis maximal 117,8 TEUR. Für SachbearbeiterInnen, AssistentInnen und Fachkräfte auf Voll- und Teilzeitbasis von 23,6 TEUR bis maximal 47,6 TEUR. Die Summe der drei

höchsten Bruttogehälter machte hierbei einen Betrag von 272,5 TEUR aus. Die Gehälter verstehen sich einschließlich Sachbezug und freiwilliger Leistungen. Auf die detaillierte Aufschlüsselung der drei höchsten Gehälter wird aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeitenden verzichtet. Darüber hinaus werden von vier Mitarbeiterinnen der Lions-Geschäftsstelle in Wiesbaden wesentliche Werbe- und Verwaltungsleistungen für die Stiftung erbracht.



Einen Überblick über das MitarbeiterInnenteam und die jeweiligen Arbeitsbereiche gibt die Seite 54.

Zahlen, Daten und Fakten 2022

Erstellung des Jahresabschlussberichts – Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 der Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden, ist auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der ergänzenden Vorschriften der Satzung und der ergänzenden Vorschriften des Steuerrechts aufgestellt. Dementsprechend wurde die Gliederung in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung angepasst.

Zur Anlage des Stiftungsvermögens hat der Stiftungsrat Anlagengrundsätze erlassen. Demnach ist das Stiftungsvermögen auf Dauer in seinem Bestand zu erhalten. Spekulationsgeschäfte sind untersagt.

Prüfung und Zustimmung zum Jahresabschluss

Gemäß §13 Abs. 3 Nr. a der Satzung der SDL hat die Multi-Distrikt-Versammlung (als Organ der Stiftung) die Aufgabe, die Zustimmung zum Jahresabschluss, insbesondere mit Vermögensaufstellung, Einnahme-/Ausgabenrechnung bzw. Bilanz nebst G+V (...) zu geben. Der Jahresabschluss wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Stiftung geprüft und am 16. März 2023 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Demnach stehen die Finanzbuchhaltung und der Jahresabschluss im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen und der Satzung, die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden beachtet (§317 HGB). Der Stiftungsrat hat diesen Jahresabschluss satzungsgemäß am 23. März 2023 festgestellt.

Ausgabenaufstellung 2022

gemäß DZI in Euro

Programmausgaben

Personalausgaben	855.610,26
Sach- und sonstige Ausgaben	8.933.021,98

Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Personalausgaben	43.637,27
Sach- und sonstige Ausgaben	83.077,66

Verwaltung

Personalausgaben	272.280,03
Sach- und sonstige Ausgaben	226.798,01

Maßgebliche Gesamtausgaben

für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	10.414.425,21
--	---------------

Vermögensverwaltung und Geschäftsbetrieb

Vermögensverwaltung	43.386,84
Steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	11.985,06

Gesamtausgaben	10.469.797,11
-----------------------	----------------------

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit dem niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

Das Grundstockvermögen entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

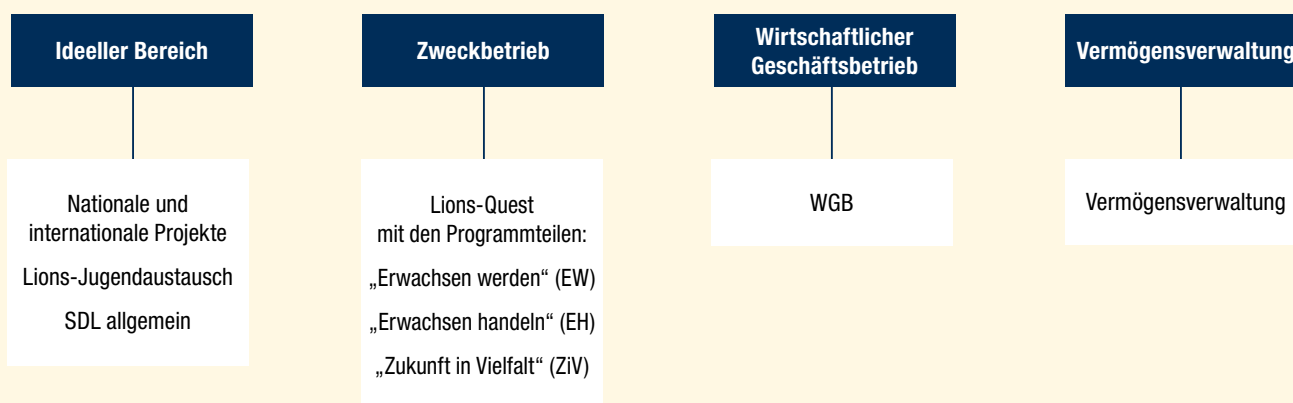
Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufteilung der Geschäftsbereiche



Angaben zur Bilanz

Sach- und Finanzanlagen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Auf Gebäude und Eigentumswohnungen werden jährliche Abschreibungen in Höhe von 2,5 % bzw. 2 % vorgenommen. Auf die Zugänge beweglicher Wirtschaftsgüter werden zeitanteilige lineare Jahresabschreibungen vorgenommen. Auf Ansatz und Bewertung sog. geringwertiger Anlagegüter finden die steuerlichen Vorschriften Anwendung.

Der dauernden Vermögensanlage gewidmete Wertpapiere werden dem Anlagevermögen zugeordnet. Festverzinsliche Wertpapiere werden grundsätzlich bis zur Endfälligkeit gehalten. Für Wertminderungen, die voraussichtlich nur vorübergehend sind, werden keine Abschreibungen vorgenommen. Abschreibungen wegen dauernder Wertminderungen waren bisher nicht erforderlich. Die Stiftung wendet sinngemäß die Empfehlungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer (RS VFA 2) an.

Bei den Sparkassenbriefen erfolgt die Bewertung zum Nennwert.

Die Vorräte sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Forderungen, die Sonstigen Vermögensgegenstände und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag angesetzt.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit dem niedrigeren Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

Eigenkapital und Sonderposten

Das Grundstockvermögen entspricht dem Stiftungskapital, das von den Gründungsstiftern im Zeitpunkt der Gründung eingezahlt wurde.

Zustiftungen werden dem Stifterwillen entsprechend unmittelbar dem Stiftungskapital gutgeschrieben. Über die Verwendung von Erbschaften bestimmt, sofern keine eindeutige Bestimmung des Erblassers vorliegt, der Stiftungsrat.

Zum Bilanzstichtag bereits erhaltene aber noch nicht verwendete Zuwendungen (Barvermögen Erbschaften, Spenden und Zuschüsse, die keine Zustiftungen sind) sind im Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel erfasst.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung so gebildet, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Die Bildung der hierunter ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen erfolgte zu dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag unter Berücksichtigung von zukünftigen Kostenänderungen.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten von weniger als einem Jahr.

Stiftungskapital

Im Berichtsjahr sind Zustiftungen in Höhe von insgesamt € 1.803.410,74 erfolgt (davon € 85,00 in Unterstiftung OS). Die Zustiftungen stammen im Wesentlichen aus einer Erbschaft. Zusammen mit den Rücklagen und dem Ergebnisvortrag beträgt das Eigenkapital der Stiftung zum 31. Dezember 2022 € 6.605.495,39 (Vorjahr: € 4.922.389,72).

Der zusätzlich noch vorhandene Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel beträgt zum 31. Dezember 2022 € 4.273.715,71.

Die Verwendung der Stiftungsmittel erfolgte entsprechend den Bestimmungen der Satzung.

Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2022 der Stiftung schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von € 98.075,55. Die Erträge aus anrechenbaren Spenden und Zuschüssen im GB Nationale und internationale Hilfsprojekte betragen rund TEUR 7.984,1. Die Einnahmen aus Projektbegleitungsgebühren betragen TEUR 53,1. Der GB Nationale und internationale Hilfsprojekte schließt mit TEUR -115,8. GB Lions-Quest schließt mit TEUR -143,9 ab. Der Bereich SDL allgemein endet bei einem Beitragsanteil von durchschnittlich 12,37 Euro pro Lion (1. HJ: € 5,12/Lion aus Beitragsanteil MD Lions-Jahr 2021/2022, 2. HJ: € 7,25/Lion aus Beitragsanteil MD Lions-Jahr 2022/2023) mit TEUR 69,2. Der Vermögensverwaltungsbereich schließt mit TEUR 69,1. Der Wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet mit TEUR 3 und der Bereich Jugend mit TEUR 20,4. Der Personalaufwand beträgt insgesamt TEUR 808.

Die Sachkosten und die Vermögensverwaltung betragen TEUR 404,9.

Das Umlaufvermögen beträgt zum 31.12.2022 53,8 % und die Eigenkapitalquote 56,9 %.

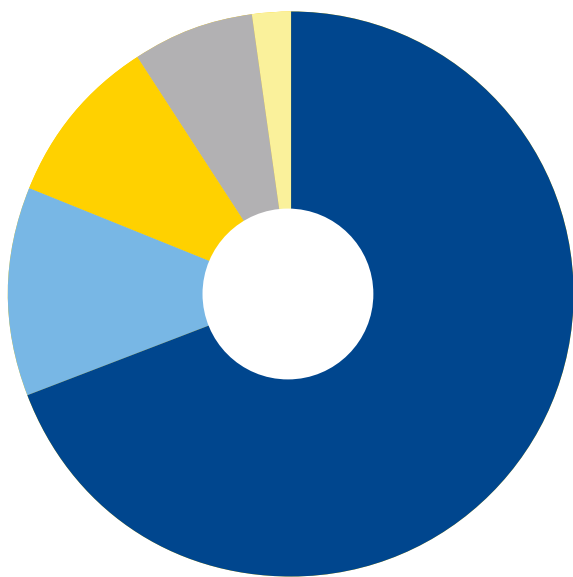
Die Ergebnisverwendung stellt sich wie folgt dar:

Es erfolgt ein interner Verlustausgleich aus Gewinn und Beitrag. Der danach verbleibende Überschuss/Fehlbetrag pro Geschäftsbereich wird wie folgt verwandt:

- TEUR 69,1 werden in die SDL-Projektrücklage eingestellt.
- TEUR 20,4 werden in die projektbezogene Rücklage Jugend eingestellt.
- TEUR 70 werden planmäßig zur anteiligen Finanzierung der LQEH-Evaluation aus der Rücklage zur LQ-Programmfinanzierung entnommen.
- TEUR 43 werden zum Ausgleich der Unterdeckung im GB Lions-Quest aus der Rücklage zur SDL-Finanzierung entnommen.

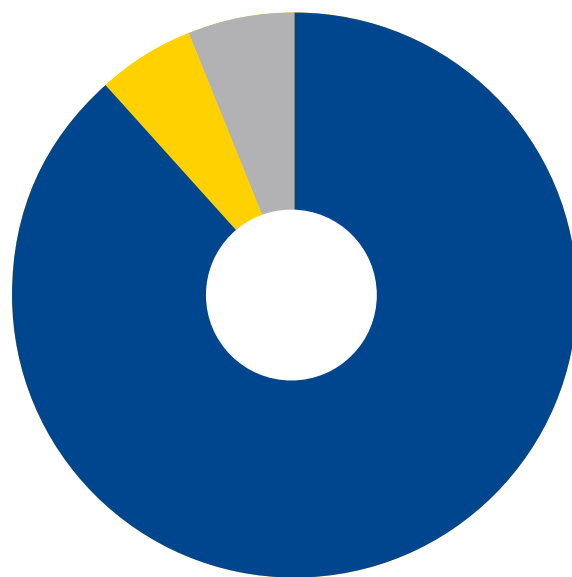
Nach der Vornahme der Verrechnungen mit den Rücklagen verbleibt ein Verlust in Höhe von TEUR 74,6 im GB SDL allgemein. Dieser wird auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verlust ist nicht operativ (bzw. realisiert) sondern resultiert aus einer handelsrechtlich zwingenden Abschreibung auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (Buchwertabschreibung). Die Wertentwicklung ist dem Negativtrend am Wertpapiermarkt 2022 geschuldet. Es ist beabsichtigt, diesen Verlust künftig aus den bei einer Erholung der Kurse am Wertpapiermarkt möglichen Wertaufholungen abzutragen.

Übersicht Erträge und Aufwendungen



Erträge gesamt

■ Spenden (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	7.189.965 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.239.304 €
■ Seminare & Materialverkauf	998.986 €
■ Beitragsanteile MD	
(exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	740.524 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung und Verwaltungskosten, Mieteinnahmen, Sonstige Erträge	202.942 €
Gesamt:	10.371.721 €



Aufwendungen gesamt

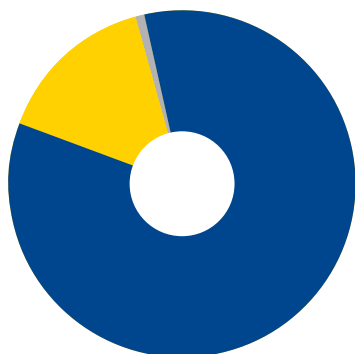
■ Sachaufwendungen für Projekte, Seminare, Wertberichtigung, Forderungen, Entwicklung/Evaluation, Informationsaufwendungen	9.256.814 €
■ Projektbegleitung	584.522 €
■ Verwaltungskosten	628.461 €
Gesamt:	10.469.797 €

Tatsächlich geflossene Zuwendungen

01.01. – 31.12.2022 in Euro

Spenden und Zuschüsse	7.604.852,80 €
Zustiftungen/Fondseinrichtung	6.700,00 €

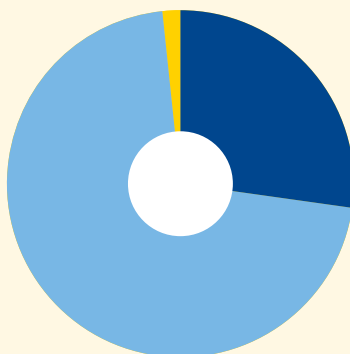
Weltweite Hilfsprojekte



Erträge

■ Spenden	6.785.958 €
■ Zuschüsse BMZ & LCIF	1.198.128 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	53.822 €
Gesamt:	8.037.908 €

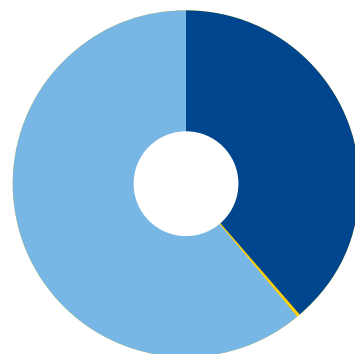
Lions-Quest



Erträge

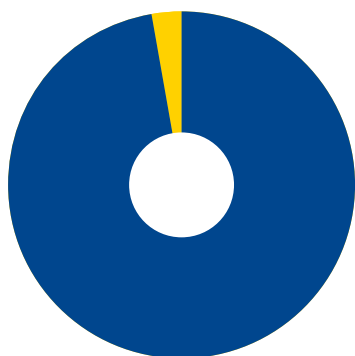
■ Zweckgebundene Zuwendungen	379.548 €
■ Seminare & Materialverkauf	983.856 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	22.509 €
Gesamt:	1.385.913 €

Jugendaustausch



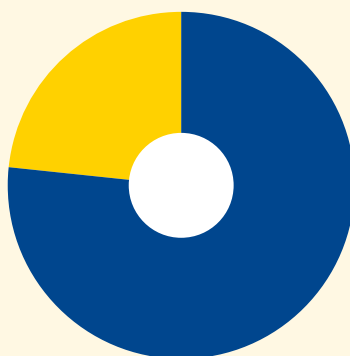
Erträge

■ Spenden, Zuschüsse (exkl. Umlage Jugendforum 0,50 €/Lion)	65.635 €
■ Erträge aus Gebühr für Projektbegleitung, sonstige Erträge	324 €
■ Jugendbeiträge 2 €/Lion	103.085 €
Gesamt:	169.044 €



Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	7.997.417 €
■ Projektbegleitung	156.285 €
Gesamt:	8.153.702 €



Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	1.174.603 €
■ Projektbegleitung	355.218 €
Gesamt:	1.529.821 €



Aufwendungen

■ Direkte Projektaufwendungen	75.660 €
■ Projektbegleitung	73.019 €
Gesamt:	148.679 €

Jahresabschluss 2022

Stiftung der Deutschen Lions, Wiesbaden

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022

Bilanz

Aktivseite	31.12.2022		31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenst.			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		15.858,00	29.840,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	916.414,90		930.694,90
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.290,00		17.362,00
		928.704,90	948.056,90
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		4.418.848,79	2.289.496,48
		5.363.411,69	3.267.393,38
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren		70.349,73	86.875,48
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	125.992,36		148.349,10
2. sonstige Vermögensgegenst.	259.573,41		183.199,76
		385.565,77	331.548,86
III. Wertpapiere			
1. sonstige Wertpapiere		540.440,00	1.000.000,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		5.239.240,17	6.136.538,68
Summe Aktivseite		11.599.007,36	10.822.356,40

Passivseite
A. Eigenkapital
I. Stiftungskapital
1. Grundstockvermögen
2. Zustiftungen
3. Stiftungsfonds Distrikt OS
4. Verbrauchsunterstiftung
5. Stifter-Fonds
II. Rücklagen
III. Jahresergebnis
1. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr
2. Laufendes Ergebnis vor Rücklagenveränderung
3. Rücklagenveränderungen
B. Sonderposten für noch nicht aufwandswirksam verwendete Mittel
C. Rückstellungen
I. sonstige Rückstellungen
D. Verbindlichkeiten
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
II. sonstige Verbindlichkeiten
E. Rechnungsabgrenzungsposten
Summe Passivseite

Gewinn- und Verlustrechnung

31.12.2022		31.12.2021
EUR	EUR	EUR
209.340,00		209.340,00
3.422.031,61		1.618.705,87
195.778,63		195.693,63
52.820,00		53.570,00
1.502.050,00		1.502.050,00
	5.382.020,24	3.579.359,50
	1.321.550,70	1.618.742,75
-275.712,53		-57.103,46
-98.075,55		-275.712,53
275.712,53		57.103,46
	-98.075,55	-275.712,53
	6.605.495,39	4.922.389,72
	4.273.715,71	5.098.132,32
	168.860,86	429.027,00
45.459,75		26.112,49
14.228,70		10.310,15
	59.688,45	36.422,64
	491.246,95	336.384,72
	11.599.007,36	10.822.356,40

VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2023	2022	2021
	EUR	EUR
Erträge aus Spenden, Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen	8.429.269,41	8.012.316,02
Erträge aus Beitragsanteilen MD und Gebühren	830.933,92	887.948,39
Erträge aus Seminaren und Materialverkäufen	998.986,30	628.543,68
Mieterträge	69.425,81	67.787,38
sonstige Erträge	0,00	20.806,70
Zinsen und ähnliche Erträge	43.106,12	44.581,31
	10.371.721,56	9.661.983,48
direkte Projektaufwendungen	9.256.814,08	8.783.220,68
Personalaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	808.037,73	897.592,52
Sachaufwand Projektbegleitung/ Verwaltung	263.762,84	176.735,11
Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	37.502,47	43.894,26
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	74.639,83	0,00
Aufwendungen Grundstücke und Bauten	29.040,16	36.253,44
	10.469.797,11	9.937.696,01
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-98.075,55	-275.712,53
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	-275.712,53	-57.103,46
Entnahmen aus Rücklagen	355.976,14	104.433,94
Einstellung in die Rücklagen	-80.263,61	-47.330,48
Ergebnisvortrag	-98.075,55	-275.712,53

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022 (IN EUR)

	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
I. ERTRÄGE	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2022
Spenden							
Spenden von Clubs DVF	761.571,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	761.571,29
Spenden von Clubs Inlandsprojekte	377.797,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	377.797,92
Spenden für Humanitäre Hilfe In- und Ausland	412.930,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	412.930,88
Spenden für Katastrophen-Projekte	3.406.849,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.406.849,21
Spenden Lichtblicke und Gehörlose	1.798.663,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.798.663,98
Spenden PAUL und Wasser-Projekte	564.850,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	564.850,52
Spenden f. Klima- & Umweltschutz-Projekte	71.345,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.345,32
Sachspenden	3.739,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.739,65
Spenden von RTL	401.351,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	401.351,90
Freie Spenden und Sammelprojekte	140.914,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	140.914,83
übrige Spenden, Nachl. und Erbschaften	2.362.925,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.362.925,02
Spenden für Förderprojekte SDL	14.642,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.642,13
Spenden für Lions-Quest-Seminare	0,00	0,00	0,00	422.675,49	0,00	0,00	422.675,49
Spenden Jugendaustausch (inkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	153.558,18	0,00	0,00	0,00	0,00	153.558,18
Zuschüsse							
Zuschüsse KKH und DFK	0,00	0,00	0,00	436.520,46	0,00	0,00	436.520,46
Zuschüsse KOFI	0,00	0,00	0,00	94.821,01	0,00	0,00	94.821,01
Zuschüsse LCIF	202.986,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	202.986,14
Zuschüsse BMZ	1.074.841,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074.841,19
Abgrenzung noch nicht verwendeter Zuwendungen	-3.611.323,77	-87.922,76	0,00	-574.469,18	0,00	0,00	-4.273.715,71
	7.984.086,21	65.635,42	0,00	379.547,78	0,00	0,00	8.429.269,41
Seminare, Materialverkäufe							
LHB in Seminaren	0,00	0,00	0,00	155.361,00	0,00	0,00	155.361,00
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige Materialien	0,00	0,00	0,00	20.705,32	15.129,84	0,00	35.835,16
Seminargebühren	0,00	0,00	0,00	807.790,14	0,00	0,00	807.790,14
	0,00	0,00	0,00	983.856,46	15.129,84	0,00	998.986,30
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	416.997,12	0,00	0,00	416.997,12
Beitragsanteile MD 111 und Gebühren							
Beitragsanteile MD 111 (exkl. Jugendforum 0,50 €/Lion)	0,00	103.085,00	637.438,87	0,00	0,00	0,00	740.523,87
Projektbegleitungsgebühren	53.129,48	0,00	2.298,90	19.500,00	0,00	0,00	74.928,38
sonstige Erträge	692,17	323,40	11.444,15	3.008,46	13,49	0,00	15.481,67
	53.821,65	103.408,40	651.181,92	22.508,46	13,49	0,00	830.933,92
Erträge aus Vermögenverwaltung							
Mieterträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.425,81	69.425,81
Zinsen und Erträge aus Verkauf von Wertpapieren	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.106,12	43.106,12
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.531,93	112.531,93
Erträge gesamt	8.037.907,86	169.043,82	651.181,92	1.385.912,70	15.143,33	112.531,93	10.371.721,56

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2022 (IN EUR)

	Ideeller Bereich			Zweck- betrieb	Wirtschaftl. Geschäfts- betrieb	Vermögens- verwaltung	alle GB
II. AUFWENDUNGEN	Projekte	Jugend	SDL allgemein	LQ	WGB	Vermögens- verw.	31.12.2022
Direkte Projektaufwendungen							
Projekt- und Seminarkosten	7.984.086,21	65.635,42	0,00	977.901,59	9.133,41	0,00	9.036.756,63
Seminar-Nebenkosten	0,00	0,00	0,00	41.223,33	0,00	0,00	41.223,33
LHB im Auslands- und Einzelverkauf, sonstige LQ-Materialien	0,00	0,00	0,00	13.411,09	0,00	0,00	13.411,09
Entwicklungs-/Evaluationskosten	0,00	0,00	0,00	109.520,94	0,00	0,00	109.520,94
Öffentlichkeitsarbeit	4.731,04	2.951,22	0,00	13.887,77	0,00	0,00	21.570,03
übrige Sachkosten	8.600,00	7.073,50	0,00	18.658,56	0,00	0,00	34.332,06
	7.997.417,25	75.660,14	0,00	1.174.603,28	9.133,41	0,00	9.256.814,08
<i>nachrichtlich: davon Durchlaufposten Lions-Quest</i>	0,00	0,00	0,00	416.997,12	0,00	0,00	416.997,12
Projektbegleitungs- und Verwaltungskosten							
Personalaufwand	136.800,79	63.915,78	293.721,72	310.932,92	2.666,52	0,00	808.037,73
Reisekosten Personal	1.886,03	881,19	4.049,46	4.286,74	36,76	0,00	11.140,18
Miete, Raumnebenkosten	6.897,36	3.222,57	14.809,16	15.676,93	134,44	0,00	40.740,46
IT-Kosten	4.902,30	2.290,44	10.525,62	11.142,38	95,56	0,00	28.956,30
Bürobedarf	1.866,96	872,27	4.008,51	4.243,40	36,39	0,00	11.027,53
Versicherungen, Beiträge, Gebühren	0,00	0,00	20.350,90	0,00	0,00	0,00	20.350,90
Öffentlichkeitsarbeit SDL allgemein	0,00	0,00	61.507,63	0,00	0,00	0,00	61.507,63
Reisekosten Vorstand	0,00	0,00	15.052,39	0,00	0,00	0,00	15.052,39
Reisekosten Stiftungsrat	0,00	0,00	1.197,40	0,00	0,00	0,00	1.197,40
Sitzungsaufwand	0,00	0,00	7.304,39	0,00	0,00	0,00	7.304,39
Jahresabschluss	0,00	0,00	18.970,00	0,00	0,00	0,00	18.970,00
übrige Sachkosten	0,00	0,00	47.515,66	0,00	0,00	0,00	47.515,66
Abschreibungen auf Anlagevermögen	3.931,55	1.836,90	8.441,37	8.936,01	76,64	14.280,00	37.502,47
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	74.573,15	0,00	0,00	66,68	74.639,83
Vermögensverwaltung, Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.040,16	29.040,16
Aufwendungen gesamt	8.153.702,24	148.679,29	582.027,36	1.529.821,66	12.179,72	43.386,84	10.469.797,11
III. Ergebnis 31.12.2022	-115.794,38	20.364,53	69.154,56	-143.908,96	2.963,61	69.145,09	-98.075,55
<i>nachrichtlich: nach internem Ergebnisausgleich</i>							
interner Ergebnisausgleich aus Überschuss	2.963,61		0,00	0,00	-2.963,61	0,00	0,00
interner Ergebnisausgleich aus Beitragsanteilen MD 111	112.830,77		-143.727,71	30.896,94	0,00	0,00	0,00
nach internem Ausgleich	0,00	20.364,53	-74.573,15	-113.012,02	0,00	69.145,09	-98.075,55

Risiken und Ausblick

Chancen und Herausforderungen

Anders als erwartet war es 2022 nicht die anhaltende Corona-Pandemie, die uns vor Herausforderungen stellte, sondern der entsetzliche Angriffskrieg, den Russland bis heute gegen die Ukraine führt. Unsere Projektarbeit für Lions Deutschland war und ist hiervon ebenso betroffen, wie sich inflationsbedingte Teuerungen und der allgemeine Negativtrend am Wertpapiermarkt unmittelbar auf unsere Stiftungsgeschäfte auswirkten. Trotzdem ist es im Geschäftsjahr 2022 gelungen, alle Projekte erfolgreich umzusetzen, das Stiftungskapital weiter zu stärken und mit einem Jahresergebnis über Plan zu enden.

Im Zweckbetrieb Lions-Quest wurden wir im Hinblick auf unsere Annahme, dass auch das Geschäftsjahr 2022 weiter unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stehen wird, positiv überrascht. Sind wir anfangs davon ausgegangen, dass wir im Seminarbetrieb mit andauernden erschwerten Umständen bei der Durchführung und mit finanziellen Einbußen rechnen müssen, ist im Verlauf des Jahres das Gegenteil eingetreten. Der hohe Nachfragetrend im zweiten Halbjahr 2021 hat sich 2022 noch verstärkt. So konnten statt der avisierten 230 sogar 249 Seminare durchgeführt werden, alle in Präsenz und ab April ausschließlich unter Normalbedingungen. Trotz durchschnittlich gesunkener Teilnehmereinzahl pro Seminar sind durch die hohe Seminarzahl finanzielle Einbußen ausgeblieben.

Neue und anhaltende weltweite Krisen und Katastrophen führten 2022 zu erhöhten Anforderungen für unserer Projektarbeit und für das Engagement der Lions. Das Spendenaufkommen war trotz dieser herausfordernden Situation unverändert hoch. Der Nothilfeaufruf für die Ukraine ist hierfür beispielhaft. Die Herausforderung der Stiftung war es, eine schnelle, unbürokratische und dabei gesetzeskonforme Mittelvergabe zu gewährleisten. Analog zur Fluthilfe für das Ahrtal ein Jahr zuvor, haben Haupt- und Ehrenamt sowie ein Ukrainehilfe-Komitee dafür Sorge getragen, dass die eingehenden Spendengelder nach sorgfältiger Prüfung rasch an Partnerorganisationen, Fördervereine und Lions in den Nachbarländern der Ukraine ausgezahlt werden konnten.

In der Durchführung unserer Hilfsprojekte gab es im Geschäftsjahr 2022 keine Verzögerungen, außer jene, die sich coronabedingt durch die gesamte Projektlaufzeit trugen. Baumaßnahmen in afrikanischen Partnerländern konnten vor allem durch die Einbindung eines deutschen Architektenbüros sehr gut gemonitort und fristgerecht abgeschlossen werden.

Nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause wurde der Lions-Jugendaustausch im Jahr 2022 wieder mit Leben gefüllt. Die Mehrheit der teilnehmenden Länder beteiligte sich am Programm. Jugendliche aus dem Ausland konnten Jugendcamps in sechs deutschen Distrikten sowie das Jugendforum in Distrikt 111-Ost-Mitte besuchen. Die besondere Anforderung für alle Verantwortlichen bestand darin, die größtmögliche Freiheit bei größtmöglichem Schutz aller Beteiligten vor einer Coronainfizierung zu ermöglichen. Hierfür wurden Notfallpläne überarbeitet und alle Angebote von internationalen Teams auf Tauglichkeit geprüft. Jugendaustausche mit Russland und der Ukraine waren aufgrund der Kriegssituation unmöglich, jedoch konnten Jugendliche aus der Ukraine in einzelnen speziell dafür angepassten Jugendcamps teilnehmen.

Die Chancen und Risiken im laufenden Geschäftsjahr 2023 liegen zum Teil deutlich vor uns, aber ganz sicher werden wir uns erneut ungeahnten Entwicklungen stellen müssen. Zu den bekannten Risiken zählt die dem zunehmenden Lehrkräftemangel geschuldete sinkende Teilnehmereinzahl in Lions-Quest-Seminaren. Eine Chance, dieser Entwicklung entgegenzuwirken, sehen wir in der steigenden Zahl an QuereinsteigerInnen in den Schulbetrieb. Diese Zielgruppe hat in pädagogischen und methodischen Bereichen einen erhöhten Fortbildungsbedarf, den wir mit Lions-Quest professionell bedienen können. Für unsere Hilfsprojekte mit Drittmittelförderung arbeiten wir fortlaufend daran, unsere internen Maßnahmen zum Projektmonitoring zu optimieren, um mögliche Rückforderungen von Zuwendungen auf ein Restrisiko zu minimieren. Auch in der Lions-Jugendarbeit geht es um Geld, das aufgrund der allgemeinen Teue-

rung und der zweijährigen Pause im Jugendaustausch in den Distrikten fehlt. Motivierung und Mobilisierung des Lions-Engagements für das Lions-Jugendprogramm in den Distrikten müssen hier gezielt verstärkt werden.

Für uns, das Haupt- und ehrenamtliche Stiftungsteam, sind die Projektarbeit für Lions Deutschland und unsere Stiftungsgeschäfte im Jahr 2023 bereits in vollem Gange und wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Arbeit in diesem Jahr.

Auszug aus dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Stiftung der Deutschen Lions – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für alle Kaufleute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Flensburg, den 16. März 2023

ttp Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Michael E. Heil
Wirtschaftsprüfer



Robert Binder
Wirtschaftsprüfer

Ihr Stiftungsteam

Sie möchten die Stiftung der Deutschen Lions gerne näher kennenlernen und wissen, wer Sie bei Ihren Projekten unterstützt?



Volker Weyel
Geschäftsleiter
+49 (0)611 99154-82
v.weyl@lions.de



Claudia Knoop
*Sekretariatsassistentin
für Vorstand und
Geschäftsleitung*
+49 (0)611 99154-74
c.knoop@lions.de



Rita Bella Ada
*Bereichsleitung Int. Jugendaustausch/Projektreferentin
Kofinanzierung*
+49 (0)611 99154-91
r.bellaada@lions.de



Silke Grunow
*Bereichsleitung/
Projektreferentin nationale
und internationale Projekte*
+49 (0)611 99154-95
s.grunow@lions.de



Tanja McCassity
*Distrikt-Verfügungsfonds/
Lions-Quest*
+49 (0)611 99154-94
t.mccassity@lions.de



Melanie Kirchner
studentische Aushilfe



Johanna Kunz
*Programmreferentin
nationale und
internationale Projekte*
+49 (0)611 99154-78
j.kunz@lions.de



Iris Menzel
Jugendaustausch
+49 (0)611 99154-90
i.menzel@lions.de



Dr. Peter Sicking
*Programm- und
Bereichsleitung
Lions-Quest*
+49 (0)611-99154-74
p.sicking@lions.de



Laurent Wagner
*Programmreferent
Lions-Quest*
+49 (0)611 99154-81
l.wagner@lions.de



Evelin Warnke
*Controlling/Internes
Projektmanagement*
+49 (0)611 99154-93
e.warnke@lions.de

Kontaktpersonen in der Geschäftsstelle:



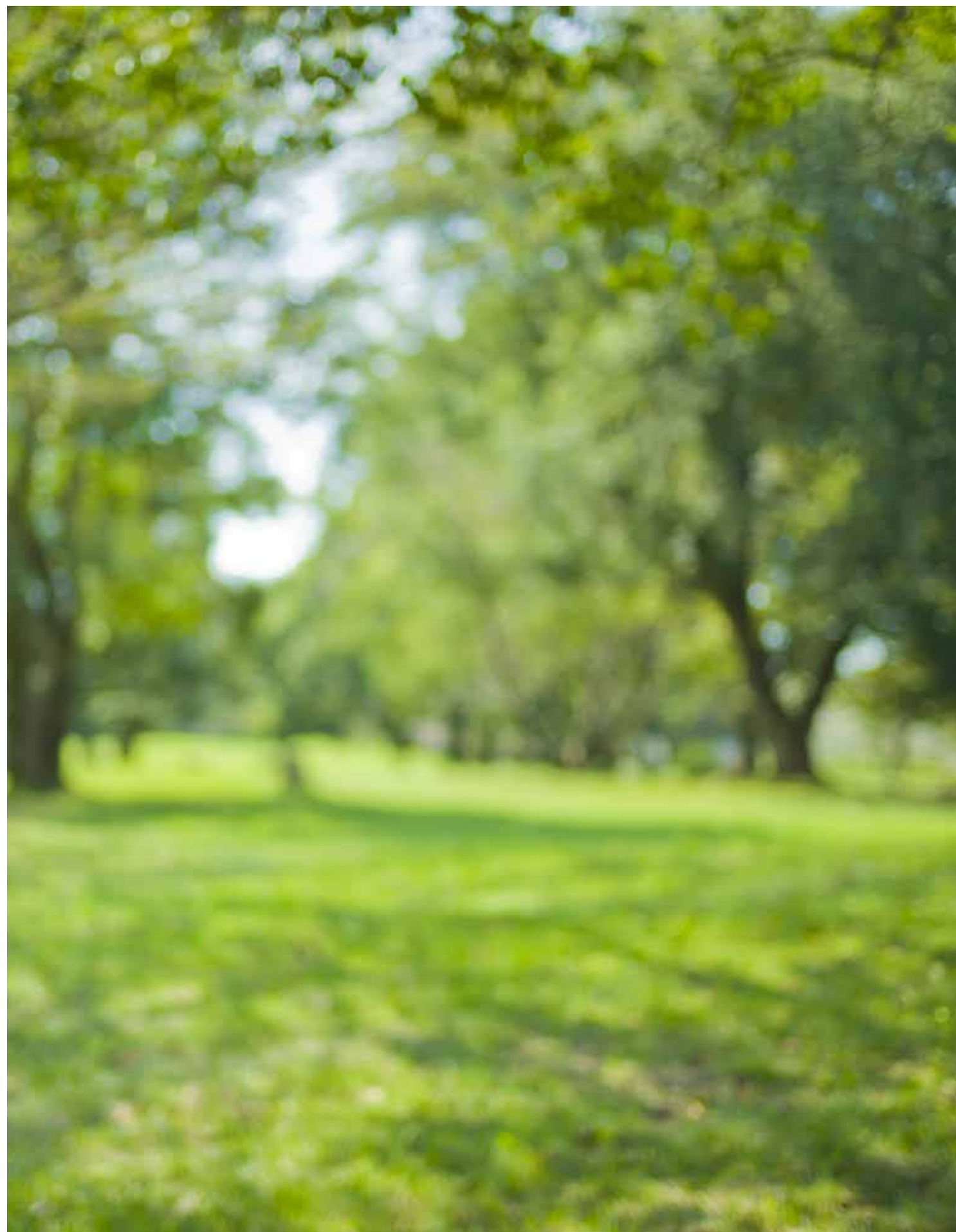
Manuela Bühler
Finanzbuchhaltung
+49 (0)611 99154-880
m.buehler@lions.de



Lidia Kraft
Finanzbuchhaltung
+49 (0)611 99154-79
l.kraft@lions.de



Tanja Metz
*Referentin Kommunikation
(Lions-Quest)*
+49 (0)611 99154-98
t.metz@lions.de



Stiftung der Deutschen Lions

Bleichstraße 3

D-65183 Wiesbaden

Tel. +49 (0)611 99154-0

Fax +49 (0)611 99154-83

E-Mail: stiftung@lions.de



lions.de

stiftung.lions.de

lions-quest.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions

Die Stiftung der Deutschen Lions ist Mitglied bei:



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Bundesverband
Deutscher
Stiftungen



bagso